

2022

# GESCHÄFTS- BERICHT

# ANNUAL REPORT



Bank Mellat Iran  
Hamburg



Vorwort der Geschäftsleitung Foreword of the Management	3
Lagebericht Management Report	8
Jahresbilanz zum 31. Dezember 2022 Balance sheet as of December 31st, 2022	48 52
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 Income statement for the period from January 1st to December 31st, 2022	56 58
Anhang Annex	60
Anlage zum Jahresabschluss 31. Dezember 2022 Annex to the financial statements as of December 31st, 2022	78
Bestätigungsvermerk Auditor's opinion	80 85
Ansprechpartner Contact	91
Adressen Addresses	92

# INHALTS- VERZEICHNIS CONTENTS

Sehr geehrte Kunden, sehr geehrte Geschäftspartner, liebe Freunde der Bank Melli Iran, Hamburg,

Das Jahr 2022 wird sicherlich aufgrund seiner weitreichenden Entwicklungen und Veränderungen in Erinnerung bleiben, für die das Wort Zeitenwende exemplarisch steht. Wir alle sind froh, dass die Pandemie nun vorbei ist; allerdings wirkt diese weiterhin über die noch bestehenden Lieferkettenprobleme nach. Diese Lieferkettenprobleme werden noch verschärft durch den anhaltenden, von Russland begonnenen Angriffskrieg gegen die Ukraine, in Folge dessen es zusätzlich zu weltweiten Engpässen in der Energie und Getreideversorgung und zu zunehmenden geopolitischen Spannungen gekommen ist.

Daher verwundert es wenig, dass die Inflation eine hohe Dynamik aufgenommen hat, auf die die Notenbanken in Europa und Amerika mit deutlichen Leitzinsanhebungen reagiert haben. Die hohe Dynamik in der Inflationsentwicklung und die ausgesprochen unsichere geopolitische Lage stellen erhebliche zusätzliche Risiken für die weitere Entwicklung der Weltkonjunktur dar. Im Jahresverlauf 2022 sind die Atomverhandlungen (JPCOA) zwischen dem Iran und den westlichen Partnerstaaten nach zunächst vielversprechender Entwicklung zunächst ins Stocken geraten, um dann beidseitig auf Eis gelegt zu werden. Aufgrund der aktuell verhärteten Fronten, jedoch auch aufgrund anderer Ereignisse in Europa und Asien, die aktuell Priorität von außenpolitischer Seite genießen, ist in naher Zukunft nicht mit der Wiederaufnahme der Verhandlungen zu rechnen. Somit werden die Iran Sanktionen wohl leider noch eine Weile Bestand haben.

Unsere Bank wurde im vergangenen Jahr bis in das laufende Jahr hinein mit vielfältigen regulatorischen und technischen Herausforderungen konfrontiert. Aufgrund der hohen Bedeutung des Zahlungsverkehrs für unser Haus war hier insbesondere die Anbindung an die neue Target2-Plattform für unser Haus von hoher Bedeutung. Aufgrund des engagierten Einsatzes unserer Mitarbeiter konnten wir dieses Projekt erfolgreich abschließen.

Dear customers, dear business partners, dear friends of Bank Melli Iran, Hamburg,

The year 2022 will certainly be remembered for its far-reaching developments and changes, for which the word "turning point" stands as an example. We are all glad that the pandemic is now over; however, it continues to reverberate through the supply chain problems that still exist. These supply chain problems are exacerbated by the ongoing war of aggression launched by Russia against Ukraine, which has also led to global shortages in energy and grain supplies and increasing geopolitical tensions.

It is therefore hardly surprising that inflation has taken on a high dynamic, to which the central banks in Europe and America have reacted with significant increases in key interest rates. The high dynamics in the inflation trend and the extremely uncertain geopolitical situation pose considerable additional risks for the further development of the global economy. In the course of 2022, the nuclear negotiations (JPCOA) between Iran and the Western partner states initially stalled after promising developments, only to be put on hold by both sides. Due to the currently hardened fronts, but also due to other events in Europe and Asia, which currently enjoy priority from the foreign policy side, the resumption of negotiations is not to be expected in the near future. Thus, the Iran sanctions will unfortunately remain in place for a while.

Our bank was confronted with a variety of regulatory and technical challenges last year and into the current year. Due to the great importance of payment transactions for our bank, the connection to the new TARGET2 platform was of particular importance for our bank. Thanks to the commitment of our employees, we were able to successfully complete this project.

Auch das Thema Digitalisierung haben wir in unserer Bank weiterentwickelt. Um auch zukünftig den Anforderungen unserer Kunden und Mitarbeiter gerecht zu werden, müssen wir mit der sehr schnellen Digitalisierung des Bankgeschäftes Schritt halten. Ferner müssen wir gerüstet sein, um für den Fall des Beginns einer sukzessiven Aufhebung von Sanktionen für Sie, unsere Kunden und Geschäftspartner, sehr schnell vollständig handlungs- und wettbewerbsfähig zu sein. Wie bereits oben beschrieben rechnen wir zwar gegenwärtig nicht mit einer schnellen Lösung zur Aufhebung der Sanktionen, dennoch möchten wir uns bestmöglich vorbereiten.

Mit der operativen Geschäftsentwicklung des Jahres 2022 sind wir insgesamt zufrieden. Trotz der weiterhin bestehenden Sanktionen war unsere Bank im Jahr 2022 in der Lage, passende Lösungen zu finden, um den aus den Sanktionen resultierenden komplexen Herausforderungen begegnen zu können.

Unser Zinsüberschuss und unser Provisionsergebnis waren im Jahr 2022 wiederum deutlich positiv. Die geplanten Ertragsziele konnten wir im letzten Jahr insgesamt dennoch nicht erreichen, da wir aufgrund der sehr vielfältigen Unsicherheiten im geopolitischen Umfeld für das Jahr 2022 aus Vorsichtsgründen die Priorität auf eine deutliche Erhöhung unserer Länderrisikovorsorge gelegt haben.

Unser operatives Betriebsergebnis halten wir für sehr nachhaltig, was uns optimistisch in die Zukunft blicken lässt. Auch in den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres 2023 haben wir wieder ein deutlich positives Ergebnis erwirtschaftet.

Abschließend möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die im vergangenen Geschäftsjahr zu unserem Unternehmenserfolg beigetragen haben. Unser besonderer Dank gilt Ihnen, unseren Kunden und unseren Geschäftspartnern.

We have also further developed the topic of digitalisation in our bank. In order to continue to meet the requirements of our customers and employees in the future, we must keep pace with the very rapid digitalisation of the banking business. Furthermore, we must be equipped to be able to act and compete fully very quickly in the event that sanctions begin to be successively lifted for you, our clients and business partners. As already described above, we do not currently expect a quick solution to the lifting of sanctions, but we nevertheless want to prepare ourselves in the best possible way.

Overall, we are satisfied with the operational business development in 2022. Despite the continued existence of sanctions, our bank was able to find suitable solutions in 2022 to meet the complex challenges resulting from the sanctions.

Our net interest income and our net commission income were again clearly positive in 2022. Nevertheless, we were not able to achieve the planned earnings targets overall last year, as we prioritised a significant increase in our country risk provisioning for 2022 for reasons of prudence due to the very diverse uncertainties in the geopolitical environment.

We consider our operating result to be very sustainable, which makes us optimistic about the future. In the first months of the new 2023 business year, we have again generated a clearly positive result.

Finally, we would like to express our sincere thanks to everyone who contributed to our company's success in the past business year. Our special thanks go to you, our customers and our business partners.

Besonders herausheben möchten wir auch das besondere Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren hohe Identifikation mit unserem Haus, ohne die die Erwirtschaftung eines positiven Jahresergebnisses sowie die oben bereits genannten Problemlösungen nicht möglich gewesen wären. Auch die sehr gute Zusammenarbeit mit unserem Head Office möchten wir besonders betonen.

Liebe Leserinnen und Leser, wir wünschen Ihnen beim nachfolgenden Geschäftsbericht interessante Einblicke in das vergangene Jahr und in die Dinge, die uns bewegt haben.

Ihr Mehran Dehghan  
Ihr Christian Ferchland

We would also like to emphasise the special commitment of our staff and their high level of identification with our organisation, without which it would not have been possible to achieve a positive annual result and solve the problems mentioned above. We would also like to emphasise the very good cooperation with our Head Office.

Dear readers, we hope that the following annual report will provide you with interesting insights into the past year and the things that have moved us.

Sincerely

Yours Mehran Dehghan  
Yours Christian Ferchland



**Mehran Dehghan** studierte in Teheran und Kairo. Danach begann er 1970 seine Bankkarriere bei der Bank Melli Iran in Teheran. 1977 wechselte Herr Dehghan zur Filiale nach Saudi-Arabien.

In 1982 übernahm er die Aufgabe des Operation Managers bei der United Saudi Commercial Bank in Jeddah. Drei Jahre später folgte seine Ernennung zum Filialleiter der Düsseldorfer Niederlassung der Bank Melli Iran.

1995 wechselte Mehran Dehghan zur Filiale nach Hamburg, deren Leitung er 2002 übernahm.



**Mehran Dehghan** studied in Tehran and Cairo. Then he started in 1970 his Banking career at Bank Melli Iran in Tehran. In 1977 Mr. Dehghan moved to the Saudi Arabia branch.

In 1982, he joined United Saudi Commercial Bank in Jeddah as operation manager. Three years later he was appointed as manager of Bank Melli's Düsseldorf branch.

In 1995 Mr. Dehghan joined the Hamburg Branch and was appointed branch manager in 2002.

**Christian Ferchland** begann seine berufliche Laufbahn mit der Ausbildung zum Bankkaufmann und schloss sein berufs begleitendes Studium als Dipl. Bankbetriebswirt 1994 an der Bankakademie in Frankfurt ab. Nachdem er von 1989 an in der Abteilung Rentehandel bei der Landesbank Rheinland-Pfalz in Mainz tätig war, übernahm er im Jahr 1996 die Leitung der Handelsabteilung. 1999 wechselte er zur RHEINHYP AG Rheinische Hypothekenbank in Frankfurt als Leiter des Bereichs Capital Markets. Im Jahr 2000 übernahm er die Geschäftsführung der RHEINHYP Bank Europe plc in Dublin. Seit dem Oktober 2003 war Christian Ferchland für die Evangelische Bank eG in Kiel als Mitglied des Vorstandes tätig.

Seit dem November 2021 ist Christian Ferchland Mitglied der Geschäftsleitung der Niederlassung der Bank Melli Iran in Hamburg.



Before graduating with a diploma from the Bankakademie Frankfurt in 1994, **Christian Ferchland** completed a bank apprenticeship.

In 1989 he joined the Bond Sales and Trading Department of Landesbank Rheinland Pfalz in Mainz and was appointed Head of this department in 1996. In 1999 he joined Rheinyp AG in Frankfurt as Director of the Capital Markets Division. From July 2000 he worked as Managing Director and Member of the Management Board of Rheinyp Bank Europe plc in Dublin, Ireland. From October 2003 Christian Ferchland was a Member of the Management Board of Evangelische Bank eG in Kiel.

Christian Ferchland has been Managing Director of Bank Melli's branch in Hamburg since November 2021.



# LAGEBERICHT MANAGEMENT REPORT



## GRUNDLAGEN DER BANK MELLI IRAN, HAMBURG

Die Bank Melli Iran als größte Universalbank im Iran wurde 1928 gegründet und ist zu 100% im Besitz des Staates Iran. Die Gründung der Filiale am Standort Hamburg erfolgte im Jahre 1965.

Als unselbstständige Niederlassung ist die Bank Melli Iran, Hamburg, juristisch und wirtschaftlich integraler Bestandteil der Bank Melli Iran mit Hauptsitz in Teheran und eingebunden in die internationale Geschäftspolitik der Gesamtbank. Neben den Vertretungen im Ausland, darunter eine Niederlassung in Paris und eine Tochtergesellschaft in London, ist Bank Melli Iran, Hamburg, Teil des BMI-Netztes.

Die Bank Melli Iran, Hamburg, gilt als Kreditinstitut nach §53 KWG und wird von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) als nationale Aufsichtsbehörde überwacht. Sie bilanziert gemäß HGB nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie gemäß RechKredV und gilt aufsichtsrechtlich als Nichthandelsbuchinstitut.

Die Niederlassung ist Mitglied der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH und des Einlagenversicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. Darüber hinaus unterhält sie Mitgliedschaften im Bundesverband deutscher Banken, im Verband der Auslandsbanken und bei der Deutsch-Iranischen Handelskammer e.V.

## FUNDAMENTALS OF BANK MELLI IRAN, HAMBURG

Bank Melli Iran, the largest universal bank in Iran, was founded in 1928 and is 100% owned by the state of Iran. The branch office in Hamburg was founded in 1965.

As a dependent branch, Bank Melli Iran, Hamburg, is legally and economically an integral part of Bank Melli Iran, headquartered in Tehran, and is integrated into the international business policy of the bank as a whole. In addition to the representative offices abroad, including a branch in Paris and a subsidiary in London, Bank Melli Iran, Hamburg, is part of the BMI network.

Bank Melli Iran, Hamburg, is considered a credit institution according to Section 53 of the German Banking Act (KWG) and is supervised by the Federal Financial Supervisory Authority (BaFin) as the national supervisory authority. It prepares its accounts in accordance with the German Commercial Code (HGB), the provisions of commercial law applicable to large corporations, and the Ordinance on Accounting for Banks (RechKredV), and is considered a non-trading book institution for regulatory purposes.

The branch is a member of the Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH (Compensation Scheme of German Banks) and the Deposit Protection Fund of the Bundesverband deutscher Banken e.V. It is also a member of the Bundesverband deutscher Banken, the Association of Foreign Banks and the German-Iranian Chamber of Commerce.

## STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Der geschäftliche Fokus der Bank liegt vorrangig auf der Abwicklung des iranischen Außenhandels mit Deutschland und Europa. Die größten Sektoren des iranischen Außenhandels sind Öl und Gas, Chemische Erzeugnisse, Stahl und Stahlvorprodukte, Maschinen und Nahrungsmittel. In der Zeit bis zur Verhängung des Embargos im Jahr 2008 hat die Bank für ihre Kunden primär Exporte in den Iran abgewickelt. Seit 2008 ist nicht nur der Außenhandel des Iran durch das Embargo und die Sanktionen stark belastet, die Warenströme des Iran haben sich auch nachhaltig verändert. So haben sich die Profile unserer Kunden und die Geschäftsstrukturen der abgewickelten Transaktionen den veränderten Warenströmen über diesen Zeitraum angepasst.

Kerngeschäft der Bank ist aber nach wie vor die Abwicklung des dokumentären Außenhandelsgeschäfts zwischen Deutschland/Europa und dem Iran. Für Firmenkunden iranischer und europäischer Adressen stehen wir mit kurzfristigen Handelsfinanzierungen und der Bereitstellung von Garantien zur Verfügung. Ferner forfaitieren wir Forderungen aus von iranischen Banken ausgestellten Nachsichtakkreditiven. Um die nachhaltige Ertragskraft der Bank zu stärken, baut die Bank das Portfolio an mittelfristigen Finanzierungen weiter aus.

Zudem erweitert die Bank den Geschäftsbereich „Devisenhandel“, um die Provisionserträge weiter zu stärken. Devisengeschäfte werden dabei nur im Kundenauftrag getätigt. Die Bank hat den Status eines Nichthandelsbuchinstitutes. Für die Geschäftsfelder der Bank (Zahlungsverkehr, Akkreditivgeschäft, Kreditgeschäft) und für unsere Kunden ist die Erfahrung und Kompetenz unseres Devisenhandels im Hinblick auf das herausfordernde Währungsmanagement im europäisch-iranischen Handelsgeschäft von hoher Bedeutung.

## STRATEGIC ORIENTATION

The bank's business focus is primarily on handling Iranian foreign trade with Germany and Europe. The largest sectors of Iranian foreign trade are oil and gas, chemical products, steel and steel pre-products, machinery and food. In the period until the embargo was imposed in 2008, the bank primarily handled exports to Iran for its clients. Since 2008, not only has Iran's foreign trade been heavily burdened by the embargo and sanctions, but the flow of goods from Iran has also changed permanently. The profiles of our clients and the business structures of the transactions processed have adapted to the changed flows of goods over this period.

However, the bank's core business is still the processing of documentary foreign trade business between Germany/Europe and Iran. We provide short-term trade finance and guarantees to corporate clients of Iranian and European counterparties. We also forfait receivables from letters of credit issued by Iranian banks. In order to strengthen the bank's sustainable earning power, the bank is further expanding its portfolio of medium-term financing.

In addition, the bank is expanding the business area "foreign exchange trading" in order to further strengthen commission income. Foreign exchange transactions are only carried out on behalf of customers. The bank has the status of a non-trading book institution. For the bank's business areas (payment transactions, letter of credit business, lending business) and for our customers, the experience and competence of our foreign exchange trading is of great importance with regard to the challenging currency management in the European-Iranian trading business.

Basis für alle Geschäftsfelder und Kundenverbindungen der Bank ist die Abwicklung des deutsch-iranischen Zahlungsverkehrs. Die große Herausforderung für die Bank besteht darin, den im heutigen Umfeld sehr umfangreichen regulatorischen Auflagen mit einer hohen Kompetenz und Qualität gerecht zu werden. Andererseits ist es für die Bank von entscheidender Bedeutung, die technischen und organisatorischen Voraussetzungen für den sehr innovativen und dynamischen Prozess der Digitalisierung im Zahlungsverkehr nicht aus den Augen zu verlieren. Hier müssen wir im Falle einer sukzessiven Aufhebung von Sanktionen sehr schnell handlungs- und wettbewerbsfähig sein.

Um auch zukünftig den Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden, müssen wir zum einen mit der sehr schnellen Digitalisierung des Bankgeschäftes Schritt halten. Zum anderen wird es von großer Bedeutung sein, für unsere heutigen und zukünftigen Mitarbeiter attraktive und zeitgemäße Arbeitsplätze bieten zu können. Deswegen hat sich die Bank einen hohen IT-Standard zum Ziel gesetzt. Eine Reihe von IT-Modernisierungsmaßnahmen von der Plattform und der Organisation der Arbeitsplätze bis hin zum Mobile-Device-Management und Home-Office-Betrieb werden bereits mit Hochdruck umgesetzt.

Das Wertpapier- und Depotgeschäft wird von der Bank gegenwärtig nicht betrieben. Das Privatkundengeschäft spielt aufgrund der strategischen Ausrichtung der Bank nur eine untergeordnete Rolle.

The processing of German-Iranian payment transactions is the basis for all of the bank's business areas and customer relationships. The great challenge for the bank is to meet the very extensive regulatory requirements in today's environment with a high level of competence and quality. On the other hand, it is crucial for the bank to be able to importance of not losing sight of the technical and organisational prerequisites for the very innovative and dynamic process of digitalisation in payment traffic. Here, we must be able to act and compete very quickly in the event of a successive lifting of sanctions.

In order to continue to meet the requirements of our customers in the future, we must, on the one hand, keep pace with the very rapid digitalisation of the banking business. On the other hand, it will be of great importance to be able to offer attractive and modern workplaces for our current and future employees. That is why the Bank has set itself the goal of a high IT standard. A series of IT modernisation measures ranging from the platform and the organisation of workplaces to mobile device management and home office operation are already being implemented at full speed.

The Bank is currently not engaged in the securities and custody business. Due to the strategic orientation of the bank, the private customer business plays only a subordinate role.

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Nach den Corona-Jahren spielte die Pandemie im Jahr 2022 nur noch eine untergeordnete Rolle, wobei jedoch nach wie vor die Lieferketten noch nicht wieder vollständig hergestellt werden konnten. Der im Februar 2022 von Russland gegen die Ukraine begonnene Krieg dominierte hingegen das Weltgeschehen und damit auch die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Dieser Kriegsbeginn führte dazu, dass von Europa und den USA harte Sanktionen gegen Russland erlassen wurden und dass westliche Unternehmen scharenweise aus Russland abwanderten. Russland stoppte daraufhin die bis dato für Europa so wichtige Lieferung von Gas an die meisten europäischen Staaten. Ersatzlieferanten konnten bislang noch nicht in vollem Umfang gefunden werden, so dass die Bundesregierung Unternehmen und Privatpersonen zum Gassparen aufrief, um eine Gas-mangellage zu verhindern. Aufgrund der zu Winterbeginn vollen Gasspeicher, der tatsächlich reduzierten Gasverbräuche sowie eines bislang verhältnismäßig milden Winters trat die zunächst befürchtete Gasknappheit bislang nicht ein. Insbesondere Norwegen ersetzte gut die Hälfte des bislang aus Russland importierten Gases.

Ferner sind LNG-Terminals im Bau, in einem Fall sogar bereits in Betrieb. Nach weiteren Lieferanten wird noch gesucht, wobei die Chancen, dauerhaft unabhängig von Gaslieferungen aus Russland zu werden, stetig steigen. Die Einstellung der russischen Gaslieferungen sowie die Ersatzbeschaffungsmaßnahmen haben jedoch zu einer deutlichen Preissteigerung geführt, die sich auf alle Energiesektoren auswirkte. Die Preise für Gas, Strom, Öl, Holz und Pellets vervielfachten sich teilweise. Ferner schossen die Preise für manche Lebensmittel in die Höhe, da die Ukraine z.B. der weltweit fünftgrößte Weizenexporteur ist, im Jahr 2022 allerdings kriegsbedingt deutlich weniger exportieren konnte.

## ECONOMIC REPORT

### MACROECONOMIC FRAMEWORK CONDITIONS

After the Corona years, the pandemic played only a minor role in 2022, although the supply chains could still not be fully restored. The war launched by Russia against Ukraine in February 2022, on the other hand, dominated world events and thus also the macroeconomic framework conditions. The start of the war led to tough sanctions being imposed on Russia by Europe and the USA and to Western companies leaving Russia in droves. Russia then stopped the supply of gas to most European countries, which had been so important for Europe until then. Replacement suppliers have not yet been found in full, so the German government called on companies and private individuals to save gas in order to prevent a gas shortage. Due to the full gas storage facilities at the beginning of winter, the actual reduction in gas consumption and a relatively mild winter so far, the initially feared gas shortage has not yet occurred. Norway, in particular, has replaced a good half of the gas previously imported from Russia.

Furthermore, LNG terminals are under construction, in one case even already in operation. More suppliers are still being sought, and the chances of becoming permanently independent of gas supplies from Russia are steadily increasing. However, the suspension of Russian gas supplies and the replacement procurement measures have led to a significant price increase, which has affected all energy sectors. Prices for gas, electricity, oil, wood and pellets multiplied in some cases. Furthermore, the prices for some foodstuffs shot up, as Ukraine is, for example, the world's fifth-largest wheat exporter, although it was able to export significantly less in 2022 due to the war.



Ferner wurden durch den Krieg Felder und landwirtschaftliche Betriebe zerstört, so dass die Ukraine für das Jahr 2023 mit einem massiven Ernteausfall rechnet. Der Krieg Russlands gegen die Ukraine führt bei uns nicht zu einem erhöhten Risiko im Kreditgeschäft, zumal wir weder Kreditbeziehungen zur Ukraine noch zu Russland unterhalten. Die aus diesem Krieg resultierenden gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen wurden in diesem Abschnitt bereits dargestellt. In Anbetracht der genannten kriegsbedingten Preissteigerungen, anhaltender Lieferkettenunterbrechungen sowie der stark gestiegenen Immobilienpreise sahen sich die westlichen Länder plötzlich mit hohen Inflationsraten konfrontiert, wie dies zuletzt zu Beginn der 1980er Jahre der Fall war. Die EZB reagierte hierauf im Juli 2022 mit einer Anhebung der seit dem Jahr 2016 negativen Leitzinsen in mehreren relativ großen Schritten auf mittlerweile 2,5% (Stand Januar 2023). Diese schnelle Straffung der Geldpolitik durch die Zentralbanken birgt allerdings auch Risiken für die Entwicklung der Konjunktur wie auch der Geld und Kapitalmärkte.

In Bezug auf den Iran als dem Stammsitz unseres Head Office liegen die Verhandlungen zur Wiederaufnahme des JCPOA-Abkommens seit dem Spätsommer 2022 auf Eis. Seit dem Beginn der Unruhen im Iran haben die westlichen Vertragspartner außerdem die Sanktionen weiter verschärft.

Furthermore, fields and farms were destroyed by the war, so that Ukraine expects a massive crop failure in 2023. Russia's war against Ukraine does not lead to an increased risk in our lending business, especially since we have no credit relationships with Ukraine or Russia. The macroeconomic effects resulting from this war have already been described in this section. In view of the aforementioned war-related price increases, continuing supply chain disruptions and the sharp rise in real estate prices, Western countries suddenly found themselves confronted with high inflation rates, as was last the case at the beginning of the 1980s. The ECB reacted to this in July 2022 by raising the key interest rates, which had been negative since 2016, in several relatively large steps to 2.5% by now (as of January 2023). However, this rapid tightening of monetary policy by the central banks also harbours risks for the development of the economy as well as the money and capital markets.

With regard to Iran, the home of our Head Office, negotiations on the resumption of the JCPOA have been on hold since late summer 2022. Since the beginning of the unrest in Iran, the Western partners have also tightened sanctions further.

## SANKTIONEN

Nachdem der Joint Comprehensive Plan of Action (JCPOA) im Januar 2016 in Kraft getreten war, wurden wesentliche Sanktionen gegen den Iran aufgehoben, so dass unsere Bank ihre Geschäfte wieder vollumfänglich aufnehmen konnte. Nachdem die USA aus dem JCPOA ausgestiegen sind und wesentliche Sanktionen im August 2018 wieder in Kraft gesetzt hatten, wurden unsere Geschäftsaktivitäten insbesondere in Bezug auf das Geschäft zwischen Europa und Iran wieder deutlich erschwert. Im Unterschied zur Situation vor Januar 2016 bestehen derzeit zumindest keine Sanktionen gegenüber dem Iran seitens der EU und Deutschland, allerdings beeinträchtigen die von den USA verhängten Secondary Sanctions die Handelsbeziehungen zwischen Europa und dem Iran nach wie vor. Nach der Wahl des US-Präsidenten Biden wurden im Mai 2021 die JCPOA-Verhandlungen mit allen Beteiligten wieder aufgenommen, wobei die USA weiterhin nur mittelbar an diesen Verhandlungen teilnehmen.

Die Präsidentschaftswahl im Iran im Juli 2021 führte zu einer mehrmonatigen Unterbrechung dieser Verhandlungen. Seit der Wiederaufnahme im Dezember 2021 gestaltete sich das Verhandlungsklima zunächst relativ konstruktiv, auch wenn die Standpunkte zu wesentlichen Verhandlungspunkten kontrovers waren. Im Frühjahr 2022 schien eine Vertragsunterzeichnung in greifbarer Nähe. Aufgrund der gegenseitigen Erweiterung der Bedingungen, die jeweils als Erfordernisse für eine Vertragsunterzeichnung galten, gerieten die Verhandlungen im Jahresverlauf 2022 jedoch mehr und mehr in eine Sackgasse, bis diese nach Beginn der Unruhen im Iran vollständig auf Eis gelegt wurden. Wir hoffen, dass eine Wiederaufnahme der Verhandlungen, deren Abschluss eine Einigung der Verhandlungspartner und eine damit verbundene Lockerung bzw. Aufhebung der Sanktionen zur Folge haben könnte, trotzdem zukünftig möglich sein wird. Dies würde für die Handelsbeziehungen zwischen Europa und dem Iran zusätzliche Chancen und positive Impulse bedeuten.

## SANCTIONS

After the Joint Comprehensive Plan of Action (JCPOA) came into force in January 2016, major sanctions against Iran were lifted, allowing our bank to fully resume its business activities. After the USA withdrew from the JCPOA and re-imposed significant sanctions in August 2018, our business activities became significantly more difficult again, especially with regard to business between Europe and Iran. In contrast to the situation before January 2016, there are currently at least no sanctions against Iran on the part of the EU and Germany, although the secondary sanctions imposed by the USA continue to affect trade relations between Europe and Iran. After the election of US President Biden, the JCPOA negotiations were resumed in May 2021 with all parties involved, although the US continues to participate only indirectly in these negotiations.

The presidential election in Iran in July 2021 led to an interruption of these negotiations for several months. Since the resumption in December 2021, the negotiating climate has initially been relatively constructive, even if the positions on key negotiating points were controversial. In spring 2022, the signing of a contract seemed to be within reach. However, due to the mutual extension of the conditions, which were regarded as prerequisites for signing the agreement, the negotiations became increasingly deadlocked in the course of 2022 until they were completely put on ice after the beginning of the unrest in Iran. We hope that a resumption of the negotiations, the conclusion of which could lead to an agreement between the negotiating partners and a related easing or lifting of the sanctions, will nevertheless be possible in the future. This would mean additional opportunities and positive impulses for trade relations between Europe and Iran.

WELTWIRTSCHAFT

Auch das Jahr 2022 brachte keine Erleichterung in Bezug auf die Handelskonflikte sowie in Bezug auf die geopolitischen Risiken. Ganz im Gegenteil verschlechterte sich die Situation erheblich durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine im Februar 2022 sowie durch das angespannte Verhältnis zwischen China und Taiwan. Positiv zu werten ist nur die Entspannung hinsichtlich der Pandemie.

Nachdem der IWF im Vorjahr mit einem weltweiten Wirtschaftswachstum im Jahr 2022 von 4,9% gerechnet hatte (siehe unser Lagebericht 2021), liegt die aktuelle Prognose für das Jahr 2022 nur noch bei 3,2%, für das Jahr 2023 sogar nur noch bei 2,7%.<sup>1)</sup>

Nach wie vor bestehen Probleme in den globalen Lieferketten, die sich durch den Angriffskrieg Russlands noch deutlich verschärft haben. Im Jahr 2022 schoss die Inflationsrate weltweit nach oben vor allem aufgrund des Mangels an bestimmten Produkten sowie stark gestiegener Rohstoff- und Energiepreise.

Obwohl laut der IWF-Direktorin Georgieva das Jahr 2023 ein weiteres schwieriges Jahr für die Weltwirtschaft werde und die Inflation hartnäckig bleiben werde, korrigiert der IWF seine Wachstumsprognose für das Jahr 2023 von 2,7% voraussichtlich nicht nach unten. Nach Einschätzung des IWF wird die Verlangsamung des globalen Wachstums die Talsohle erreichen und sich zum Jahreswechsel 2023/2024 umkehren.<sup>2)</sup>

GLOBAL ECONOMY

The year 2022 also brought no relief with regard to trade conflicts and geopolitical risks. On the contrary, the situation deteriorated considerably due to Russia's war of aggression on Ukraine in February 2022 and the tense relationship between China and Taiwan. The only positive aspect is the easing of the pandemic.

After the IMF had expected global economic growth of 4.9% in 2022 in the previous year (see our Management Report 2021), the current forecast for 2022 is only 3.2%, for 2023 even only 2.7%.<sup>1)</sup>

Problems persist in global supply chains, which have been significantly exacerbated by Russia's war of aggression. In 2022, the inflation rate shot up worldwide mainly due to shortages of certain products as well as sharply increased commodity and energy prices.

Although according to IMF Director Georgieva, 2023 will be another difficult year for the global economy and inflation will remain stubborn, the IMF is not expected to revise down its 2023 growth forecast of 2.7%. According to the IMF, the slowdown in global growth will bottom out and reverse at the turn of the year 2023/2024.<sup>2)</sup>

Quellen / Sources:

- 1) <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Schlaglichter-der-Wirtschaftspolitik/2022/12/13-die-lage-der-weltwirtschaft-zum-ende-des-jahres-2022.html>
- 2) <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/iwf-weltwirtschaft-wachstum-prognose-2023-1.5731442>

Im Zinsbereich ist die erwartete Trendwende in deutlicher Form eingetreten. Ursache hierfür ist die unerwartet stark anziehende Inflation vor allem in Europa und in den USA. Deutlich steigende Rohstoffpreise sowie die pandemie- und kriegsbedingt massiv verzögerten Lieferketten haben diesen Inflationsanstieg verursacht. Die Europäische Zentralbank hat im Juli 2022 mit den bereits im Lagebericht 2021 erwarteten Zinserhöhungen begonnen und den Leitzins in insgesamt vier Schritten von -0,5% auf aktuell 2,5% deutlich angehoben, nachdem der Inflationsanstieg stetig weiter vorangeschritten war.

Zur Verdeutlichung der weltwirtschaftlichen Entwicklung verweisen wir abschließend noch auf die folgende Grafik:

Reale Bruttoinlandsprodukte, Verbraucherpreise und Arbeitslosenquoten in der Weltwirtschaft in %  
Real gross domestic products, consumer prices and unemployment rates in the global economy in %

in %	Bruttoinlandsprodukt Gross Domestic Product			Verbraucherpreise Consumer prices			Arbeitslosenquote Unemployment rate		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Deutschland Germany	1,9	0,3	1,3	8,0	5,4	2,2	5,3	5,5	5,4
Euroraum Euro area	3,4	0,6	1,5	8,3	5,6	2,6	6,7	7,1	7,4
USA USA	1,9	-0,4	0,5	8,0	4,1	3,3	3,7	4,6	5,4
Russland Russia	-2,3	-2,8	1,5	14,2	11,0	10,0	4,0	4,3	4,4
China China	2,9	4,6	5,2	2,0	2,8	2,7	4,2	4,1	3,9
Weltwirtschaft Global economy	3,2	2,2	3,2	9,4	8,1	6,0	n.a.	n.a.	n.a.

Tabelle in Anlehnung an die vom ifw Kiel sowie von de-statista veröffentlichten Daten gem. den Angaben in untenstehenden Fußnoten<sup>3)4)5)6)</sup>  
Table base on the data published by ifw Kiel and de-statista according to the information in the footnotes below.<sup>3)4)5)6)</sup>

Quellen / Sources:

- 3) <https://www.ifw-kiel.de/de/themendossiers/konjunktur/#m-tab-0-welt>
- 4) <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/17332/umfrage/arbeitslosenquote-in-den-usa/>
- 5) <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/17339/umfrage/arbeitslosenquote-in-russland/>
- 6) <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/167111/umfrage/arbeitslosenquote-in-china/#:~:text=Im%20Jahr%202021%20liegt%20die,rund%204%2C2%20Prozent%20prognostiziert.>



## EUROPA

Im Vergleich zu anderen großen Wirtschaftsregionen ist im Euroraum der Anteil der Exporte und der Industrieproduktion an der Wirtschaftsleistung sehr hoch. Die Krieg Russlands, die Handelskonflikte, die Folgen der Pandemie und die daraus resultierende schwächere Weltkonjunktur belasten den Euroraum dementsprechend stark.

Die Inflationsrate kletterte in dem der obigen Tabelle zugrunde liegenden Beobachtungszeitraum 2022 auf 8,3% in der Eurozone. Die Ursachen wurden im vorherigen Abschnitt bereits genannt.

Die Herbstprognose der Europäischen Kommission geht von Wachstumsraten der EU-Wirtschaft für das Jahr 2022 von 3,3%, für 2023 von 0,3% und für 2024 von 1,6% aus. Die Arbeitslosenquote in der EU für das Jahr 2022 wird auf 6,2%, für das Jahr 2023 auf 6,5% und für das Jahr 2024 auf 6,4% geschätzt. Die Inflationsraten werden von der Europäischen Kommission wie folgt veranschlagt: 6,2% für das Jahr 2022, 6,5% für das Jahr 2023 und 6,4% für das Jahr 2024.

Die verbesserten Wachstumsaussichten deuten darauf hin, dass die Haushaltsdefizite 2021 niedriger ausfallen werden als noch im Frühjahr erwartet. Im Jahr 2021 lag das Gesamtdefizit in der EU bei 4,6 % des BIP; im Jahr 2022 dürfte es auf 3,4% des BIP sinken, im Jahr 2023 leicht auf 3,6% des BIP steigen und im Jahr 2024 auf 3,2% des BIP sinken. <sup>7)</sup>

## EUROPE

Compared to other large economic regions, the share of exports and industrial production in economic output is very high in the euro area. Russia's war, the trade conflicts, the consequences of the pandemic and the resulting weakening of the global economy are accordingly weighing heavily on the euro area.

The inflation rate climbed to 8.3% in the euro area in the observation period 2022 on which the above table is based. The causes have already been mentioned in the previous section.

The European Commission's autumn forecast projects EU economic growth rates of 3.3% for 2022, 0.3% for 2023 and 1.6% for 2024. The unemployment rate in the EU is estimated at 6.2% for 2022, 6.5% for 2023 and 6.4% for 2024. Inflation rates are estimated by the European Commission as follows: 6.2% for 2022, 6.5% for 2023 and 6.4% for 2024.

The improved growth outlook suggests that budget deficits in 2021 will be lower than expected in the spring. In 2021, the overall deficit in the EU was 4.6% of GDP; in 2022 it is expected to fall to 3.4% of GDP, rise slightly to 3.6% of GDP in 2023 and fall to 3.2% of GDP in 2024. <sup>7)</sup>

Quellen / Sources:

<sup>7)</sup> [https://germany.representation.ec.europa.eu/news/wirtschaftsprognose-eu-kommission-rechnet-mit-geringerem-wachstum-und-hoherer-inflation-2022-11-11\\_de#:~:text=Das%20Besch%C3%A4ftigungs-wachstum%20in%20der%20EU,auf%206%2C4%20Prozent%20gesch%C3%A4tzt.](https://germany.representation.ec.europa.eu/news/wirtschaftsprognose-eu-kommission-rechnet-mit-geringerem-wachstum-und-hoherer-inflation-2022-11-11_de#:~:text=Das%20Besch%C3%A4ftigungs-wachstum%20in%20der%20EU,auf%206%2C4%20Prozent%20gesch%C3%A4tzt.)



DEUTSCHLAND

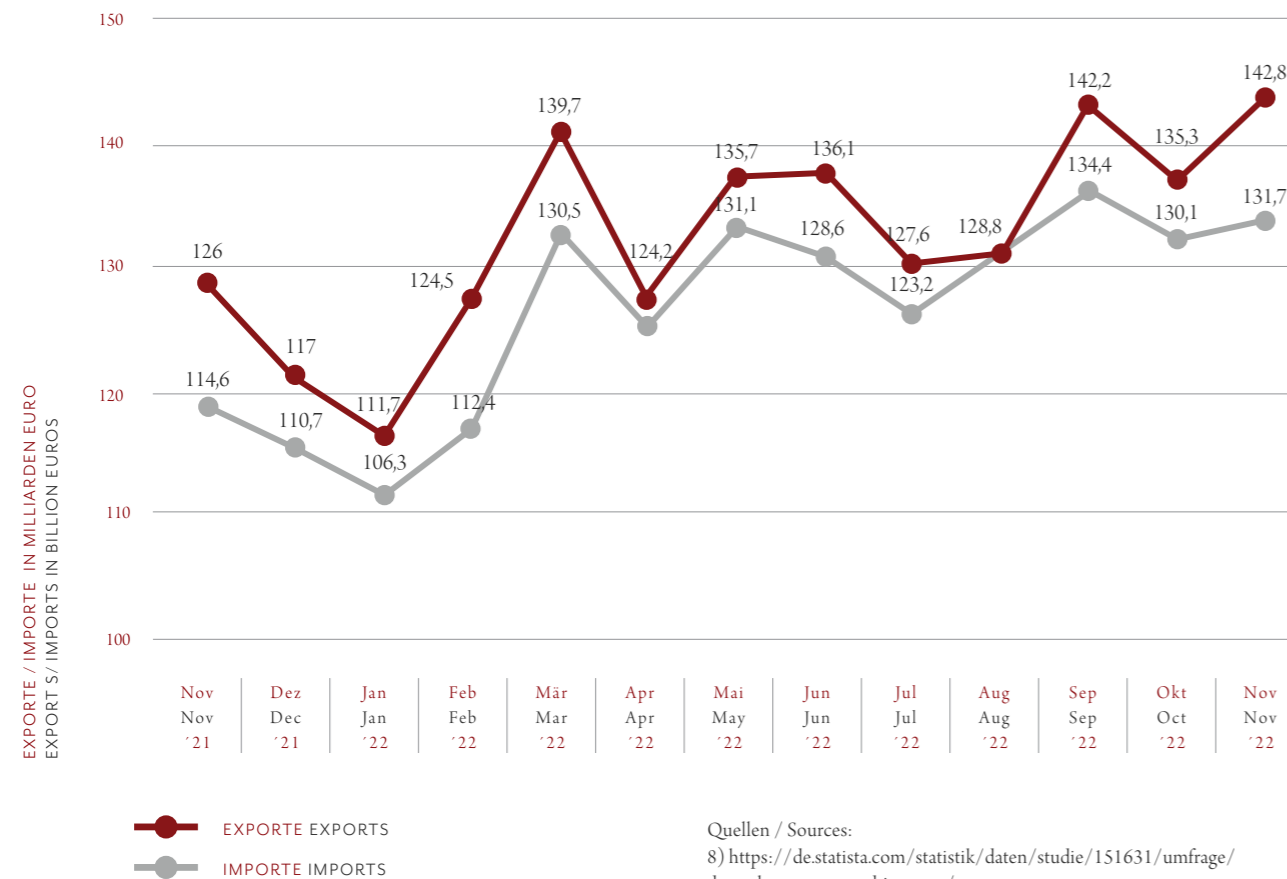
Das Wirtschaftswachstum in Deutschland ist sehr stark exportabhängig. Die nachfolgende Grafik <sup>8)</sup> stellt die Entwicklung der Exporte und Importe von November 2021 bis November 2022 dar. Auf den noch erkennbaren massiven pandemiebedingten Einbruch der Ex- und Importe folgt ab Januar 2022 eine breite Erholung. Der Krieg Russlands gegen die Ukraine erzeugte zunächst nochmals einige Dellen. Das Niveau aus November 2022 stellt den Höchstwert der Graphik dar, so dass im Vergleich zum Vorjahreszeitraum eine deutliche Erholung eingetreten ist.

GERMANY

Economic growth in Germany is very strongly dependent on exports. The following chart shows <sup>8)</sup> the development of exports and imports from November 2021 to November 2022. The still discernible massive pandemic-related slump in exports and imports is followed by abroad recovery from January 2022. Russia's war against Ukraine initially created a few more dents. The level from November 2022 represents the maximum value in the graph, so that a clear recovery has occurred compared to the same period of the previous year.

WERT DER DEUTSCHEN EXPORTE UND IMPORTE VON NOVEMBER 2021 BIS NOVEMBER 2022 (ORIGINALWERT, IN MILLIARDEN EURO)

VALUE OF GERMAN EXPORTS AND IMPORTS FROM NOVEMBER 2021 TO NOVEMBER 2022 (ORIGINAL VALUE IN BILLIONS OF EUROS)



Quellen / Sources:   
 8) <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/151631/umfrage/deutsche-exporte-und-importe/>

Das Bruttoinlandsprodukt hatte sich im Jahr 2021 von der Pandemie wieder deutlich erholt, bevor im Jahr 2022 wieder ein Rückgang zu verzeichnen war. Für das Jahr 2022 rechnet die Deutsche Bundesbank in Deutschland mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 1,8%, für das Jahr 2023 mit einem Rückgang um 0,5 %. In den darauffolgenden Jahren sollte werden dann wieder Wachstumsraten von 1,7% bzw. 1,4% erwartet. <sup>9)</sup>

The gross domestic product had recovered significantly from the pandemic in 2021 before declining again in 2022. For the year 2022, the Deutsche Bundesbank expects Germany's gross domestic product (GDP) to grow by 1.8% and a decline of 0.5% for 2023. In the following years, growth rates of 1.7% and 1.4% are expected again. <sup>9)</sup>

Aufgrund des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine sind weiterhin hohe Preise für Energie und Rohstoffe zu erwarten. Auch der Ausfall von Nahrungsmittel- und Düngemittelexporten aus der Ukraine und Russland ist zu erwarten. Dies wird weiterhin negative Auswirkungen auch auf das Wirtschaftswachstum und auf die Inflation in Deutschland haben.

Due to the Russian war of aggression against Ukraine, high prices for energy and raw materials are expected to continue. The loss of food and fertiliser exports from Ukraine and Russia is also to be expected. This will continue to have a negative impact on economic growth and inflation in Germany.

Aufgrund des Nachlassens der Pandemie war die Arbeitslosenquote im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2020 leicht um 0,2 Prozentpunkte auf 5,7% gefallen. Die Prognose der Bundesbank für das Jahr 2022 zeigt eine Verbesserung auf 5,3%. Für das Jahr 2023 wird hingegen wieder ein Anstieg auf 5,6% erwartet. Im Jahr 2024 soll dann das 2022er-Niveau wieder erreicht werden.

Due to the easing of the pandemic, the unemployment rate in 2021 had fallen slightly by 0,2 percentage points to 5.7% compared to 2020. The Bundesbank's forecast for 2022 shows an improvement to 5.3%. For 2023, however, an increase to 5,6% is expected. In 2024, the 2022 level is to be reached again.

Quellen / Sources:   
 9) <https://www.bundesbank.de/re-source/blob/892964/bbd7c9fb91f93da1255b118db7bf6da5/mL/2022-12-prognose-data.pdf>





Die Verbraucherpreisinflation dürfte aufgrund der im vorletzten Absatz genannten Gründe zunächst nur leicht sinken. Die Bundesbank prognostiziert nach einer Inflationsrate von 8,6% im Jahr 2022 Werte von 7,2% bzw. 4,2% in den folgenden Jahren. Im Jahr 2021 hatte die Inflationsrate noch bei 3,2% gelegen.

Für die privaten Konsumausgaben (Verwendung des realen BIP) erwartet die Bundesbank für das Jahr 2022 eine Steigerung von 4,6% gegenüber dem Vorjahr und für die folgenden beiden Jahre Steigerungen von nur noch 0,3% bzw. 1,5%.

Die Staatsverschuldung Deutschlands stieg im ersten Halbjahr 2022 auf 2,34 Billionen Euro oder um 1% gegenüber dem Jahresende 2022 und betrug damit 67,2% des BIP.<sup>10)</sup>

## IRAN

Der derzeitige Stillstand der Verhandlungen bezüglich des JCPOA-Abkommens wurde in den Einzelheiten bereits unter dem obigen Punkt „Sanktionen“ beschrieben. Erschwerend kommen noch die inneren Unruhen hinzu, die Ende September nach dem Tod einer Studentin ausgebrochen sind und bis heute andauern.

Trotz der noch nicht gelockerten US-Sanktionen bewegen sich die BIP-Prognosen für 2022 und 2023 bei einem Wachstum von jeweils 1,0%. Die US-Sanktionen, die genannten Unruhen und schwere Strukturprobleme behindern in allen Branchen die Potenzialentfaltung erheblich. Auffällig ist die moderate Staatsverschuldung von 40,8% des BIP (zum Vergleich Deutschland 2022: 67,4% des BIP<sup>11)</sup>), die für das Jahr 2022 erwartet wird. Die Verbraucherpreisinflation ist extrem hoch (47,2% erwartet für das Jahr 2022). Damit einher geht ein starker Preisverfall des Iranischen Rial. Capital Intelligence schätzt die Arbeitslosenquote für das Jahr 2022 in ihrem Sovereign Rating Report mit 10,2% gegenüber 9,8% im Vorjahr.

Consumer price inflation is likely to fall only slightly for the time being due to the reasons mentioned in the penultimate paragraph. After an inflation rate of 8.6% in 2022, the Bundesbank forecasts values of 7.2% and 4.2% in the following years. In 2021, the inflation rate was still 3.2%.

For private consumption expenditure (use of real GDP), the Bundesbank expects an increase of 4.6% for 2022 compared to the previous year and increases of only 0.3% and 1.5% for the following two years.

Germany's public debt increased to EUR 2.34 trillion in the first half of 2022, or by 1% compared to the end of 2022, amounting to 67.2% of GDP.<sup>10)</sup>

## IRAN

The current stalemate in the negotiations on the JCPOA agreement has already been described in detail under "Sanctions" above. The situation is aggravated by the internal unrest that broke out at the end of September after the death of a female student and continues to this day.

Despite the fact that US sanctions have not yet been eased, the GDP forecasts for 2022 and 2023 are both at a growth rate of 1.0%. The US sanctions, the aforementioned unrest and severe structural problems are severely hampering the development of potential in all sectors. The moderate national debt of 40.8% of GDP (by comparison, Germany 2022: 67.4% of GDP<sup>11)</sup>), which is expected for 2022, is striking. Consumer price inflation is extremely high (47.2% expected for 2022). This is accompanied by a sharp decline in the price of the Iranian rial.

Quellen / Sources:

10) <https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/staatsverschuldung-und-schuldenuhr-so-hoch-ist-die-staatsverschuldung-in-deutschland-2022/26273814.html>

11) <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/207261/umfrage/prognose-der-staatsverschuldung-von-ausgewaehlten-europaeischen-laendern>

Die US-Sanktionen treffen das Land und die Bevölkerung des Iran hart. Zum einen können Exporte (besonders Stahl und Öl) nur unter großen Schwierigkeiten und unter Einräumung hoher Rabatte erfolgen, zum anderen sind die Importe (besonders Lebensmittel und Medizin) nur unter erschwerten Bedingungen möglich. Der Zugriff auf die durchaus bestehenden Devisenreserven des Landes ist ebenfalls aufgrund der US-Sanktionen stark eingeschränkt. Hinzu kommen die weltweit anhaltend negativen Effekte der COVID-Pandemie wie z.B. Lieferkettenunterbrechungen.

Eine Änderung der Washingtoner Iranpolitik hätte in allen wichtigen Branchen des Iran positive Effekte. Zu den Sektoren, die besonders stark profitieren würden, gehören die Öl- und Gasförderung, die Petrochemie und die Kfz-Industrie. Aber auch in den Bereichen Energieerzeugung, Umwelttechnik oder im Gesundheitswesen könnte es kräftige Impulse geben. Auch bei dem Ausbau der digitalen Infrastruktur würde eine Lockerung der US-Sanktionen einen kräftigen Schub bringen. Eine solche Lockerung ist jedoch durch die festgefahrenen Verhandlungen in weite Ferne gerückt, zumal diese Verhandlungen nun seit Monaten auf Eis liegen.

Der Sovereign Rating Report der Firma Capital Intelligence beinhaltet die wichtigsten volkswirtschaftlichen Daten zu Iran. Im Folgenden erfolgt der Vergleich der Jahre 2020 bis 2022 sowie der Ausblick auf die Jahre 2023 und 2024:

Capital Intelligence estimates the unemployment rate for 2022 at 10.2% in its Sovereign Rating Report, compared to 9.8% in the previous year. The US sanctions are hitting Iran and its people hard. On the one hand, exports (especially steel and oil) can only be made with great difficulty and by granting high discounts; on the other hand, imports (especially food and medicine) are only possible under difficult conditions. Access to the country's foreign exchange reserves, which do exist, is also severely limited due to the US sanctions. In addition, the COVID pandemic continues to have negative effects worldwide, such as supply chain disruptions.

A change in Washington's Iran policy would have positive effects in all of Iran's important industries. Sectors that would benefit particularly strongly include oil and gas production, petrochemicals and the automotive industry. But there could also be strong impulses in the areas of energy production, environmental technology or health care. An easing of US sanctions would also give a strong boost to the expansion of the digital infrastructure. However, such an easing has become a distant prospect due to the stalled negotiations, especially as these negotiations have been on ice for months now.

The Sovereign Rating Report by Capital Intelligence contains the most important economic data on Iran. The following is a comparison of the years 2020 to 2022 and the outlook for the years 2023 and 2024:

	2020	2021	2022	2023e	2024e
Bevölkerungszahl (MIO.) Population (MIO.)	84.1	85.7	86.5	87.4	88.3
Nominales BIP (MRD. USD) Nominal GDP (BIL. USD)	971.2	834.7	498.8	636.5	837.8
Pro Kopf BIP (USD) GDP per capita (USD)	11.543	9.741	5.764	7.282	9.489
Reales BIP (Veränderung in %) Real GDP (change in %)	5,7	1,2	1,0	1,0	1,0
Verbraucherpreisindex (%) Consumer price inflation (%)	34,8	40,1	47,2	54,8	30,0
Haushaltssaldo bzw. -defizit (% BIP) Budget balance or deficit (% GDP)	-7,0	-5,7	-5,3	-4,5	-5,1
Staatsverschuldung (% BIP) National debt (% GDP)	44,1	44,7	40,8	39,2	39,7
Leistungsbilanzsaldo (% BIP) Current account balance (% GDP)	-0,9	-0,1	3,7	3,5	2,2
Brutto Auslandsverschuldung (% BIP) Gross external debt (% GDP)	0,9	1,1	1,9	1,6	1,2

Da die großen Ratingagenturen seit einigen Jahren kein Rating mehr für den Iran veröffentlichen, stützen wir uns hier auf das Rating der Capital Intelligence. Auch der noch im Vorjahr als Quelle verwendete CRAS-Report für den Iran, der in Form einer Kurzanalyse von Creditreform veröffentlicht wurde, wurde im Jahr 2022 nicht mehr erstellt.

Im aktuellen Sovereign Rating Report der Capital Intelligence vom 18.11.2022 blieb das Rating für Iran unverändert bei B, wobei der Ausblick nunmehr im Vergleich zum Vorjahr von negative auf stable angehoben wurde. Laut Aussage der Capital Intelligence im Report spiegelt das Rating das hohe externe politische Risiko, den hohen externen Liquiditätsdruck, die sehr schwache Finanzlage des inländischen Bankensektors. Creditreform bewertete den Iran im Vorjahr mit einem Länderrating von 8,9. Das Rating 8 wurde dabei als „beeinträchtigt“ klassifiziert, das Rating 9 als „beeinträchtigt (-)“ und das Rating 10, welches das schlechtest mögliche Rating darstellt, als „hohes Risiko“. Aktuell veröffentlicht nun auch Creditreform kein Länderrating mehr für den Iran.

Since the major rating agencies have not published a rating for Iran for several years, we rely here on the rating of Capital Intelligence. The CRAS report for Iran, which was still used as a source in the previous year and was published in the form of a brief analysis by Creditreform, was also no longer produced in 2022.

In the current Capital Intelligence Sovereign Rating Report of 18 November 2022, the rating for Iran remained unchanged at B, with the outlook now raised from negative to stable compared to the previous year. According to Capital Intelligence in the report, the rating reflects the high external political risk, the high external liquidity pressure, the very weak financial situation of the domestic banking sector as well as the high socio-economic pressure and the nationwide protests.

Last year, Creditreform gave Iran a country rating of 8.9. The rating 8 was classified as "impaired", the rating 9 as "impaired (-)" and the rating 10, which is the worst possible rating, as "high risk". Currently, Creditreform no longer publishes a country rating for Iran.

## REGULATORISCHES UND RECHTLICHES UMFELD

Im Zuge der Finanzkrise haben sich die aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen der Banken grundlegend verändert. Mit der schrittweisen Umsetzung und Anwendung des Regulierungsrahmens Basel IV hat sich die Eigenkapital- und Liquiditätsausstattung der Institute qualitativ und quantitativ grundlegend verbessert.

Die Bankenaufsicht hat im Rahmen der Corona-Krise verschiedene Maßnahmen in Form von Erleichterungen verabschiedet, um die Institute während der Krise zu entlasten, damit diese sich auf das Kerngeschäft zur Bewältigung der Krise konzentrieren können. Die meisten dieser Erleichterungen wurden im Jahr 2022 sukzessive zurückgeführt.

Neben diesen Herausforderungen stehen Banken vor der Bewältigung weiterer Aufgaben. Nachdem das bis Juli 2022 anhaltende Niedrigzinsumfeld die Ertragschwäche vieler deutscher Institute zu Tage treten ließ, bewirkten die dann folgenden, teils deutlichen Zinserhöhungen der EZB, dass die Zinsüberschüsse der Banken anstiegen. Doch der Zinsanstieg sorgte zugleich dafür, dass der Marktwert älterer Anleihen und Kredite sank, da diese niedriger verzinst sind. Dies drückt kurzfristig auf die Profitabilität der betroffenen Banken, wie BaFin-Präsident Mark Branson feststellte. Mit dieser Zinsentwicklung gehen außerdem Kreditausfallrisiken einher, sobald Kreditprolongationen anstehen. Ferner hat die Kreditnachfrage insbesondere im Bereich der Immobilienfinanzierungen seit den Zinserhöhungen deutlich abgenommen.

## REGULATORY AND LEGAL ENVIRONMENT

In the course of the financial crisis, the regulatory framework for banks has changed fundamentally. The gradual implementation and application of the Basel IV regulatory framework has fundamentally improved the quality and quantity of the institutions' capital and liquidity resources.

In the context of the Corona crisis, the banking supervisory authority adopted various measures in the form of relief to ease the burden on institutions during the crisis so that they could concentrate on the core business of overcoming the crisis. Most of these reliefs were successively rolled back in 2022.

In addition to these challenges, banks are faced with further tasks. After the low interest rate environment that lasted until July 2022 revealed the weak earnings of many German institutions, the ECB's subsequent interest rate increases, some of which were significant, caused the banks' interest surpluses to rise. At the same time, however, the rise in interest rates caused the market value of older bonds and loans to fall, as they are subject to lower interest rates. This puts short-term pressure on the profitability of the affected banks, as BaFin President Mark Branson noted. This interest rate development is also accompanied by credit default risks as soon as loan prolongations are due. Furthermore, the demand for loans, especially in the area of real estate financing, has decreased significantly since the interest rate increases.



VERMÖGENS-, FINANZ- UND  
ERTRAGSLAGE

Die wesentlichen steuerungsrelevanten finanziellen Leistungsindikatoren sind der Jahresüberschuss nach Steuern, die Liquidity Coverage Ratio (LCR), die Gesamtkennziffer nach Capital Requirements Regulation (CRR) und die Cost-/Income-Ratio. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren haben wir bislang noch nicht definiert. Die finanziellen Leistungsindikatoren per 31.12.2022 stellen wir im Folgenden dar.

KENNZAHLEN ZUM BILANZSTICHTAG  
KEY FIGURES AT THE BALANCE SHEET DATE

	31.12.2022	31.12.2021
Jahresüberschuss nach Steuern (TEUR) Net profit after taxes (kEUR)	35	5.226
Liquidity coverage ratio (LCR) Liquidity coverage ratio (LCR)	135,03%	143,22%
CRR-Gesamtkennziffer Total capital ratio (CRR)	100,60%	89,06%
Cost-Income-Ratio (CIR) Cost-Income-Ratio (CIR)	44,24%	42,58%

Der CIR wurde ermittelt durch Gegenüberstellung der Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen zuzüglich Abschreibung auf Sachanlagen auf der einen Seite und dem Nettoergebnis aus Zinsen, Provisionen und sonstigen Aufwendungen und Erträgen auf der anderen Seite.

NET ASSETS, FINANCIAL POSITION AND  
RESULTS OF OPERATIONS

The main financial performance indicators relevant for management are the net profit after tax, the Liquidity Coverage Ratio (LCR), the total ratio according to the Capital Requirements Regulation (CRR) and the cost/income ratio. We have not yet defined any non-financial performance indicators. The financial performance indicators as at 31 December 2022 are presented below.

The CIR was calculated by comparing general administrative expenses plus depreciation on property, plant and equipment on the one hand and the net result from interest, commissions and other expenses and income on the other.

Die wichtigsten Eckdaten zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BMI haben sich in den letzten drei Jahren wie folgt entwickelt:

The key data on BMI's net assets, financial position and results of operations have developed as follows over the past three years:

TEUR / kEUR	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Geschäftsvolumen Business volume	699.784	737.910	813.424
Bilanzsumme Balance sheet total	616.753	653.707	737.556
Anrechenbare Eigenmittel Eligible equity	167.389	163.853	164.020
Zinsüberschuss Net interest income	9.473	10.201	8.403
Provisionsüberschuss Net commission income	4.498	3.545	2.065
Verwaltungsaufwendungen Administrative expenses	5.972	5.668	5.739
Ergebnis vor Gewinnsteuern und Risikoaufwand Result before income taxes and risk expenses	7.870	7.955	4.707
Risikovorsorgeaufwendungen Risk provision expenses	6.477	1.885	841
Ergebnis vor Gewinnsteuern Result before income taxes	1.393	6.070	366
Zuführung Fonds für allgemeine Bankrisiken Allocation to fund for general banking risks	900	0	3.500
Jahresergebnis Annual result	35	5.226	552

Die Bank Melli Iran, Hamburg, verzeichnete einen Rückgang des Geschäftsvolumens (vor Wertberichtigung) um 5,2%. Ursachen hierfür waren insbesondere der Rückgang der Forderungen gegenüber Banken und Nichtbanken sowie die Reduzierungen der Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken. Die Verbindlichkeiten gegenüber Banken konnten hingegen leicht, der Verrechnungssaldo deutlich gesteigert werden. Der Rückgang des Geschäftsvolumens erfolgte vor dem Hintergrund der nach wie vor bestehenden Secondary Sanctions. Ferner wurden Kundenguthaben aufgrund der Negativverzinsung abgezogen.

Die Eventualverbindlichkeiten belaufen sich auf TEUR 13 (Vorjahr TEUR 5.074). Unwiderrufliche Kreditzusagen bestanden in Höhe von TEUR 31.590 (Vorjahr TEUR 13.950).

Das Zinsergebnis hat sich trotz der Weitergabe der Negativzinsen zzgl. einer Marge bei Korrespondenzbanken und Geschäftskunden bis September 2022 bei jedoch etwas rückläufigem Kreditgeschäft leicht auf TEUR 9.473 (Vorjahr TEUR 10.201) vermindert. In den Zinsaufwendungen sind negative Zinsen aus Passivgeschäft in Höhe von TEUR 1.104 (Vorjahr TEUR 3.066) verrechnet. In den Zinserträgen spiegeln sich die verrechneten Negativzinsen der Bundesbank in Höhe von TEUR 1.393 wider (Vorjahr TEUR 2.590).

Das Akkreditivgeschäft entwickelte sich unter den gegebenen Sanktionsbedingungen weiterhin sehr positiv, während der ausländische Zahlungsverkehr ungefähr auf dem Vorjahresniveau verharrte. Ebenfalls weiterhin positiv entwickelte sich das Ergebnis aus Devisenkassageschäften im Kundenauftrag. Auch das Ergebnis aus Kreditprovisionen konnte gegenüber dem Vorjahr nochmals gesteigert werden. Das Provisionsergebnis erhöhte sich entsprechend um 24,9% auf TEUR 4.728 (Vorjahr TEUR 3.784).

Bank Melli Iran, Hamburg, recorded a decline in business volume (before value adjustment) of 5.2%. The main reasons for this were the decline in receivables from banks and non-banks as well as the reduction in liabilities to non-banks. Liabilities to banks, on the other hand, increased slightly, while the clearing balance increased significantly. The decline in business volume occurred against the backdrop of the continuing secondary sanctions. Furthermore, customer balances were withdrawn due to the negative interest rate.

Contingent liabilities amount to kEUR 13 (previous year kEUR 5,074). Irrevocable loan commitments amounted to kEUR 31,590 (previous year kEUR 13,950).

Despite the passing on of negative interest plus a margin for correspondent banks and business customers until September 2022, the interest result decreased slightly to EUR 9.473 million (previous year EUR 10.201 million) with a slightly declining lending business. Interest expenses include negative interest from deposit business in the amount of kEUR 1,104 (previous year kEUR 3,066). Interest income reflects the negative interest charged by the Bundesbank in the amount of kEUR 1,393 (previous year kEUR 2,590).

The letter of credit business continued to develop very positively under the given sanction conditions, while foreign payment transactions remained roughly at the previous year's level. The result from foreign exchange spot transactions on behalf of customers also continued to develop positively. The result from credit commissions also increased again compared to the previous year. The commission result increased accordingly by 24.9% to kEUR 4,728 (previous year kEUR 3,784).

Im Einzelnen betrug die Provisionserträge aus dem Devisenkassageschäft im Kundenauftrag TEUR 1.838 (Vorjahr TEUR 1.745), Provisionen aus dem dokumentären Auslandsgeschäft TEUR 714 (Vorjahr TEUR 561), Erträge aus Kreditprovisionen in Höhe von TEUR 1.930 (Vorjahr TEUR 1.057) sowie Erträge aus den Abteilungen Giro und ausländischer Zahlungsverkehr in Höhe von TEUR 217 (Vorjahr TEUR 247). In den Kreditprovisionen sind TEUR 1.202 (Vorjahr TEUR 979) aus Verwaltungskrediten enthalten.

Die Verwaltungskosten erhöhten sich auf TEUR 5.972 (Vorjahr TEUR 5.668). Die Personalkosten haben sich aufgrund von Neueinstellungen und Tarifanpassungen um 7,44 % auf TEUR 3.955 (Vorjahr 3.681) erhöht. Die anderen Verwaltungsaufwendungen verminderten sich fast ausschließlich, nennenswert im Bereich der Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten (TEUR -100).

Die Methodik bei der Bestimmung der Pauschal- und Länderrisikovorsorge haben wir grundsätzlich beibehalten, allerdings in Kombination mit einer im Rahmen einer vorsichtigen Beurteilung vorgenommenen deutlichen Erhöhung der Risikoberechnungsparameter. Hier kam bei der Berechnung ein nach einer Expertenschätzung angesetzter Risikoaufschlag für die Länderrisikovorsorge zum Tragen. Der Risikoaufschlag wurde aufgrund einer Verschlechterung der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit den seit September 2022 anhaltenden Unruhen im Iran vorgenommen. Aus der vorsichtigen Bewertung unserer Adressausfallrisiken einschließlich der Länderrisiken resultierten Aufwendungen in Höhe von insgesamt TEUR 6.477 (Vorjahr TEUR 3.708).

Außerdem erfolgte eine Einstellung in den Fonds für Allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB in Höhe von TEUR 900 (Vorjahr: TEUR 0).

Commission income from foreign exchange spot transactions on behalf of customers amounted to kEUR 1,838 (previous year: kEUR 1,745), commission from documentary foreign business to kEUR 714 (previous year: kEUR 561), income from credit commissions to kEUR 1,930 (previous year: kEUR 1,057) and income from giro and foreign payment transactions to kEUR 217 (previous year: kEUR 247). Loan commissions include kEUR 1,202 (previous year kEUR 979) from administrative loans.

Administrative costs increased to kEUR 5.972 (previous year kEUR 5.668). Personnel costs increased by 7.44 % to kEUR 3.955 (previous year kEUR 3.681) due to new hires and wage adjustments. Other administrative expenses decreased almost exclusively, notably in the area of audit, legal and consulting costs (kEUR -100).

We have basically retained the methodology for determining the general and country risk provisions, but in combination with a significant increase in the risk calculation parameters within the framework of a cautious assessment. In this case, a risk surcharge for country risk provisioning based on an expert estimate was used in the calculation. The risk surcharge was applied due to a deterioration in the political and economic framework conditions in connection with the unrest in Iran that has been ongoing since September 2022. The prudent assessment of our counterparty risks, including country risks, resulted in expenses totalling kEUR 6,477 (previous year kEUR 3,708).

In addition, an allocation of kEUR 900 (previous year: kEUR 0) was made to the fund for general banking risks in accordance with Section 340g HGB.



Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen ausschließlich Steuervorauszahlungen für das Jahr 2022 für Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer einschließlich des hierauf entfallenden Solidaritätszuschlags in Höhe von TEUR 458 (Vorjahr: TEUR 844). Ein steuerlicher Verlustvortrag besteht seit dem Vorjahr nicht mehr.

Das Betriebsergebnis vor Risikobewertung und Steuern lag mit TEUR 7.870 in etwa auf dem Niveau des sehr erfreulichen Ergebnisses des Vorjahres (TEUR 7.955). Die deutliche Erhöhung der Risikovorsorge und die Zuführung von TEUR 900 in den Fonds für allgemeine Bankrisiken führen zu einem deutlichen Rückgang des Jahresergebnisses auf TEUR 35 nach TEUR 5.226 im Vorjahr.

Insgesamt beurteilen wir die operative Ertragslage als zufriedenstellend. Inwieweit die Länderrisikovorsorge, die wir nach konservativen Maßstäben für ausreichend bemessen halten, benötigt werden wird, bleibt abzuwarten.

Der Jahresüberschuss (TEUR 35) wird gemäß dem Gewinnverwendungsbeschluss der Geschäftsleitung auf neue Rechnung vorgetragen. Aus dem Gewinnvortrag des Vorjahres (TEUR 5.946) wurden gemäß dem Beschluss der Geschäftsleitung TEUR 5.900 den Gewinnrücklagen zugeführt. Der Restbetrag verbleibt als Gewinnvortrag.

Die Kapitalrendite beläuft sich auf 0,01% (Vorjahr 0,8%) und wurde als Quotient aus Nettoüberschuss und Bilanzsumme errechnet.

Durch das Fortbestehen der US-Sanktionen und der Secondary Sanctions sowie der damit verbundenen Zurückhaltung internationaler Banken bei der Abwicklung von Geschäftsvorgängen mit Iran-Bezug können wir in den Geschäftssparten Akkreditivgeschäft und Zahlungsverkehr gegenwärtig nicht an die Volumina aus der Vorsanktionszeit anknüpfen.

Taxes on income and earnings relate exclusively to advance tax payments for 2022 for trade tax and corporation tax, including the solidarity surcharge of kEUR 458 (previous year: kEUR 844). There has been no tax loss carry forward since the previous year.

At kEUR 7.870, the operating result before risk assessment and taxes was at about the same level as the very pleasing result of the previous year (kEUR 7.955). The significant increase in risk provisioning and the allocation of kEUR 900 to the fund for general banking risks led to a marked decline in the annual result to kEUR 35 after kEUR 5,226 in the previous year.

Overall, we consider the operating income situation to be satisfactory. It remains to be seen to what extent the country risk provisioning, which we consider sufficient according to conservative standards, will be necessary.

The net profit for the year (kEUR 35) will be carried forward in accordance with the management's resolution on the appropriation of profits. From the profit carried forward from the previous year (kEUR 5,946), kEUR 5,900 was transferred to retained earnings in accordance with the resolution of the management. The remaining amount remains as profit carried forward.

The return on investment amounts to 0.01% (previous year 0.8%) and was calculated as the ratio of net surplus to total assets.

Due to the persistence of the US sanctions and the secondary sanctions as well as the associated reluctance of international banks to process Iran-related business transactions, we are currently unable to match the volumes from the presanction period in the letter of credit and payment transactions business lines.

Aufgrund der etwas schwächeren, dennoch aber weiterhin erfreulichen Entwicklung des Kreditgeschäfts und durch eine konsequente Weitergabe der Negativverzinsung bis zum Spätsommer 2022 konnte ein positives Zinsergebnis erreicht werden. Unser Planungsziel (Jahresüberschuss etwas niedriger als EUR 5,2 Mio.) haben wir nicht umgesetzt und stattdessen eine deutliche Zuführung zur Risikovorsorge vorgenommen.

Die anrechenbaren Eigenmittel betragen zum Bilanzstichtag TEUR 167.389. Eine deutliche Erhöhung der Eigenmittel nach Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2022 wird aufgrund der Zuführung zu den Gewinnrücklagen (TEUR 5.900) und der Erhöhung des Fonds für Allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB (TEUR 900) erfolgen.

Die Vermögens- und Finanzlage der Bank ist geordnet. Aufgrund des hohen Bestandes an täglich fälligen Geldern bei der Deutschen Bundesbank bei einem gleichzeitigen moderaten Maß an entsprechenden Verbindlichkeiten lag der LCR zum Bilanzstichtag bei 135,0. Sämtliche aufsichtsrechtlichen Bestimmungen in Bezug auf die CRR sowie die Liquiditätsverordnung wurden – wie stets in der Vergangenheit – jederzeit eingehalten.

Due to the somewhat weaker, but still positive development of the credit business and by consistently passing on the negative interest rate until late summer 2022, we were able to achieve a positive interest result. We did not achieve our planning target (annual net income slightly lower than EUR 5.2 million) and instead made a significant addition to risk provisions.

The eligible own funds amount to kEUR 167,389 as at the balance sheet date. A significant increase in own funds after the audit and approval of the annual financial statements 2022 will take place due to the addition to retained earnings (kEUR 5,900) and the increase in the fund for general banking risks pursuant to Section 340g HGB (kEUR 900).

The Bank's assets and financial position are in good order. Due to the high level of funds due on demand at Deutsche Bundesbank and a simultaneous moderate level of corresponding liabilities, the LCR was 135.0 as of the balance sheet date. All regulatory provisions relating to the CRR as well as the Liquidity Regulation were complied with at all times - as always in the past.





MITARBEITER

Die Bank hat zum 31.12.2022 40 Mitarbeiter beschäftigt. Dies schließt Teilzeitmitarbeiter ein. Wir möchten allen im Geschäftsjahr tätigen Mitarbeitern für den geleisteten Einsatz unseren besonderen Dank und unsere Anerkennung aussprechen.

EMPLOYEES

The Bank has 40 employees as at 31.12.2022. This includes part-time employees. We would like to express our special thanks and appreciation to all employees working in the financial year for their commitment.

	2022	2021	2020
Mitarbeiteranzahl per Stichtag Number of employees as of reporting date	40	38	39

RISIKOBERICHT

Die Geschäftsentwicklung der Bank wird nach wie vor durch die erschwerten politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt.

Wesentliche Zielsetzung des Risikomanagements der Bank Melli Iran, Hamburg, ist die Sicherstellung der Widerstandsfähigkeit gegen Risiken aus ihrer Geschäftstätigkeit sowie ihres Fortbestandes einhergehend mit der Erwirtschaftung einer nachhaltigen und zugleich risikoadäquaten Verzinsung des eingesetzten Kapitals. Unter dieser Prämisse ist die Bank bereit, Risiken bewusst, kontrolliert und in wirtschaftlich tragbarer Höhe einzugehen. Risiken können dabei entstehen aus nachteiligen Entwicklungen oder unerwarteten, zukünftigen Abweichungen für die Finanz- oder Liquiditätsslage.

RISK REPORT

The Bank's business development continues to be shaped by the more difficult political and economic environment.

The main objective of risk management at Bank Melli Iran, Hamburg, is to ensure resilience against risks arising from its business activities and its continued existence, while generating a sustainable and at the same time risk-adequate return on the capital employed. Under this premise, the bank is prepared to take risks in a conscious, controlled and economically acceptable manner. Risks may arise from adverse developments or unexpected future deviations in the financial or liquidity situation.



Anhand der Mindestanforderungen an das Risikomanagement - MaRisk - definiert die Geschäftsleitung die Geschäfts- und Risikostrategie der Bank. Hieraus leiten sich die operativen Ziele der Bank ab. Ferner werden Regeln für den Umgang mit Risiken und Chancen, welche sich unmittelbar oder mittelbar aus den Geschäftsaktivitäten der Bank ergeben, definiert. Diese Regeln bilden die Grundlage für ein einheitliches Verständnis der Unternehmensziele.

Die Risikostrategie erfasst hierbei insbesondere die Ziele der Risikosteuerung und steht in einem angemessenen Verhältnis zu den eingegangenen Chancen; Risiken dürfen dabei nur im Rahmen der Risikotragfähigkeit eingegangen werden.

Entsprechend stellt die Bank auf der Grundlage des Gesamtrisikoprofils sicher, dass die wesentlichen Risiken des Kreditinstituts, definiert als Adressenausfallrisiken einschließlich Länderrisiken, Marktpreisrisiken (Zinsänderungsrisiken), Konzentrationsrisiken und operationelle Risiken durch das Risikodeckungspotenzial, gegebenenfalls unter Berücksichtigung von Wechselwirkungen, laufend abgedeckt sind und damit die Risikotragfähigkeit gegeben ist.

Der Risikoappetit der Bank wird dabei insbesondere durch Limite, Puffer, Obergrenzen (im Devisenhandel) und Quoten begrenzt. Weiterhin wird in der Risikobetrachtung bzw. in der Plausibilisierung nach CRR ein Konfidenzniveau i.H. von 99,9% für die Kreditrisiken unterstellt. Auch in der Kapitalplanung der Bank wird mit ausreichend Kapital geplant, so dass nach Abzug der Risiken und Puffer noch genügend freies Risikodeckungspotenzial für die Bank erhalten bleibt.

Klare Limite werden anhand der Risikotragfähigkeit den einzelnen Risikoarten zugewiesen und deren Einhaltung durch entsprechende Risikosteuerungs- und Überwachungssysteme gewährleistet. Für nicht quantifizierbare Risiken werden Puffer als Abzug vom Risikodeckungspotential vorgehalten.

Based on the minimum requirements for risk management - MaRisk - the management defines the bank's business and risk strategy. The operational goals of the bank are derived from this. Furthermore, rules are defined for dealing with risks and opportunities that arise directly or indirectly from the bank's business activities. These rules form the basis for a uniform understanding of the company's goals.

In particular, the risk strategy covers the objectives of risk management and is proportionate to the opportunities taken; risks may only be taken within the framework of the risk-bearing capacity.

Accordingly, the bank ensures on the basis of the overall risk profile that the significant risks of the credit institution, defined as counterparty risks including country risks, market price risks (interest rate risks), concentration risks and operational risks are continuously covered by the risk coverage potential, taking into account interactions if necessary, and that the riskbearing capacity is thus given.

The Bank's risk appetite is limited in particular by limits, buffers, upper limits (in foreign exchange trading) and quotas. Furthermore, a confidence level of 99.9% is assumed for credit risks in the risk assessment and in the plausibility check according to CRR. The Bank's capital planning is also based on sufficient capital so that, after deducting risks and buffers, the Bank still has sufficient free risk coverage potential.

Clear limits are assigned to the individual risk types based on the risk-bearing capacity and compliance with these limits is ensured by appropriate risk control and monitoring systems. Buffers are kept for non-quantifiable risks as a deduction from the risk coverage potential.

Die Einschätzung der Risikotragfähigkeit erfolgt grundsätzlich durch die Gegenüberstellung von Risikopotenzial und Risikodeckungspotenzial. Das gesamte Risiko wird dabei so gesteuert, dass die Risikotragfähigkeit der Bank unter der Fortführungsannahme („Going Concern“) jederzeit gewährleistet ist. Entsprechend verfolgt die Bank hierbei einen Bilanz- und Gewinn- und Verlust-orientierten Risikosteuerungsansatz.

Ausgehend von ihrem Geschäftsmodell, das auf die Abwicklung und Finanzierung des iranischen Außenhandels fokussiert ist, hat die Bank ihre Steuerungskreise definiert.

Die Steuerungskreise stellen sich wie folgt dar:

Steuerungskreis Management categorie	Definition Definition
I	Normalfall (aktuell US-Sanktion), steigende Inflation in der EU, Ukraine Krieg, Unruhen im Iran Normal case (current US sanction) rising inflation in the EU, ukraine war, unrest in Iran
II	Verschlechterung der wirtschaftlichen oder politischen Rahmendaten im Iran, steigende Inflation, Rückgang des Ölpreises und Abfluss der Devisenreserven, sinkendes BIP Deterioration of the economic or political framework in Iran, rising inflation, decline in oil prices and outflow of foreign exchange reserves, falling GDP
III	EU- Sanktionen gegen die Bank oder den Iran EU sanctions against the Bank or Iran

Bei Festlegung des Risikodeckungspotentials (RDP) folgt die Bank einem regulatorischen Ansatz. In der Definition des internen Kapitals stellt die Bank auf die regulatorischen Eigenmittel gemäß COREP ab. Die Ableitung erfolgt bilanziell gem. HGB.

Entsprechend setzt sich das Risikodeckungspotenzial wie folgt zusammen:

The assessment of the risk-bearing capacity is basically carried out by comparing the risk potential and the risk coverage potential. The entire risk is managed in such a way that the Bank's risk-bearing capacity is guaranteed at all times under the going concern assumption. Accordingly, the Bank pursues a balance sheet and profit and loss-oriented risk management approach.

Based on its business model, which focuses on the settlement and financing of Iranian foreign trade, the bank has defined its management circles.

The steering committees are as follows:

When determining the risk coverage potential (RDP), the bank follows a regulatory approach. In the definition of internal capital, the Bank bases its calculation on the regulatory own funds according to COREP. The derivation is based on the balance sheet in accordance with the German Commercial Code (HGB).

Accordingly, the risk coverage potential is composed as follows:

RDP in TEUR RCP in kEUR	Steuerungskreise Management categories		
	I	II	III
Kernkapital Core capital	167.460	167.460	167.460
- EK-Anforderung - Equit requirement	-30.461	-30.461	-30.461
- Operationelle Risiken - Operational risks	-6.225	-7.770	-9.315
- Sonstige Risiken / unwesentliche Risiken - Other risks / insignificant risk	-1.545	-3.090	-4.635
- Konzentrationsrisiken - Concentration risks	-10.000	-10.000	-10.000
- Verlust bzw. Planverlust - Loss or planned loss	0	0	0
<b>Risikodeckungspotenzial Risk coverage potential</b>	<b>119.229</b>	<b>116.139</b>	<b>113.049</b>

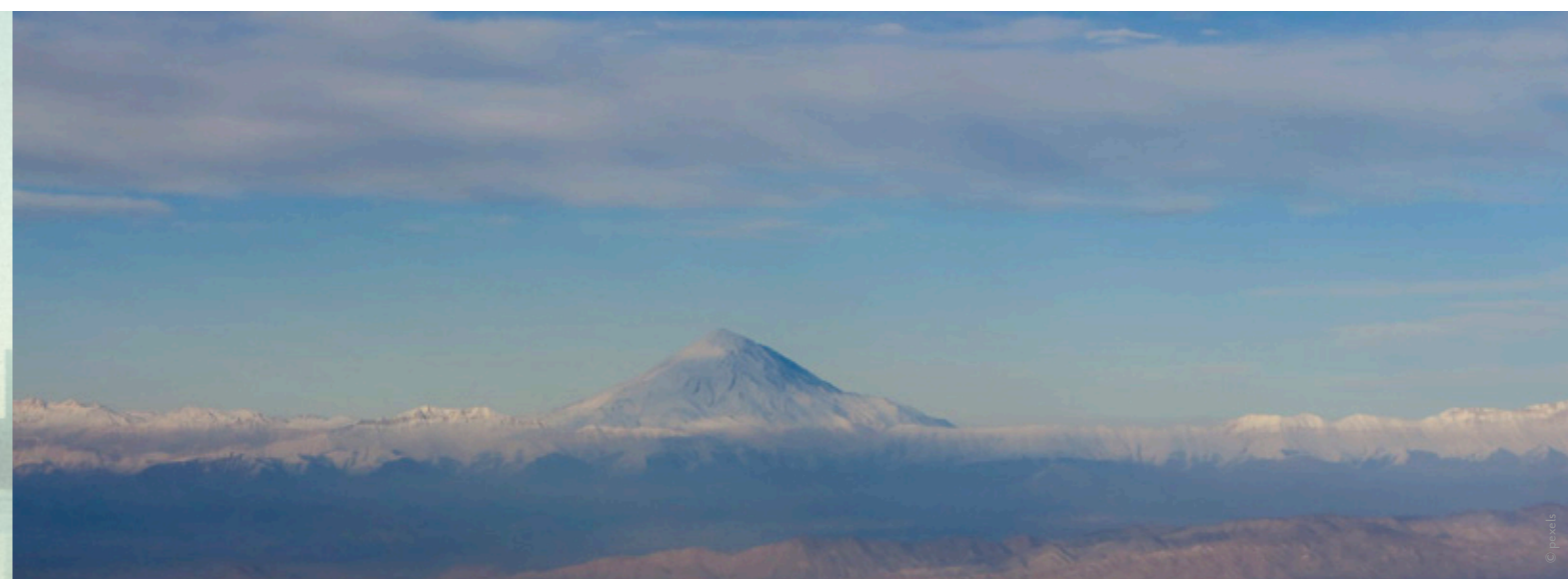
Die aktuelle Auslastung RDP stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar.

The RDP is calculated as follows as of the balance sheet date for control groups I to III.

RDP Risikolimit in TEUR RCP in kEUR	Steuerungskreise (Limit) Management categories (limit)			Ist-Werte Actual values	Ist-Werte Actual values	Ist-Werte Actual values
	I	II	III			
Länderrisiko Country risk	10.000	15.000	0	3.235	6.059	7.816
Adressrisiko Address risks	46.500	66.500	85.000	28.113	57.806	69.685
Zinsänderungsrisiko Interest rate risk	4.000	4.000	4.000	1.263	1.263	1.263
<b>Summe Risikolimit Total risk limit</b>	<b>60.500</b>	<b>85.500</b>	<b>89.000</b>	<b>32.611</b>	<b>65.128</b>	<b>78.764</b>
Puffer zum RDP Buffer to RCP	58.729	30.639	24.049	86.618	51.011	34.285
<b>Summe Total</b>	<b>119.229</b>	<b>116.139</b>	<b>113.049</b>	<b>119.229</b>	<b>116.139</b>	<b>113.049</b>

Im Geschäftsjahr hat sich die Bank aufgrund ihrer komfortablen Kapitalausstattung sowie umsichtiger Geschäfts- und Risikopolitik zu jederzeit innerhalb der definierten Risikotragfähigkeit bewegt.

Thanks to its comfortable capitalisation and prudent business and risk policy, the bank remained within its defined risk-bearing capacity at all times during the business year.





## ADRESSENAUSFALLRISIKEN EINSCHLIESSLICH LÄNDERRISIKEN

Zur Risikobewertung und zu Zwecken einer Portfolio- steuerung erfolgt eine Klassifizierung sämtlicher Kredit- nehmer. Die Steuerung der Kreditrisiken obliegt den aufbauorganisatorisch getrennten Bereichen "Markt" und "Marktfolge", welche alle risikorelevanten Engage- ments votieren.

Die Bank hat folgende Risikoklassifizierungs-Systeme:

- Für die Bewertung der Bonität steht im **Firmenkun- dengeschäft** ein Risikoklassifizierungsverfahren zur Verfügung, in dem die Kreditnehmer in die Risiko- klassen A bis H eingestuft werden.
- Für die Bewertung der Bonität **nationaler und inter- nationaler Banken** werden die externen Ratings verwendet und auf die Risikostufen A bis H über- geleitet. Liegen für diese Banken keine externen Ra- tings vor, wird hilfsweise das Ratingverfahren für iranische Banken genutzt.
- Für die Bewertung der Bonität **iranischer Banken** wird ein internes Ratingverfahren verwendet, wo- nach die jeweilige Bank ebenfalls in Risikoklassen von A bis H eingestuft wird.

Das Ergebnis des jeweiligen Risikoklassifizierungsver- fahrens wird auf eine Risikoeinstufung des gesamten Kreditportfolios übergeleitet und die Auslastung der einzelnen Bonitätsklassen im vierteljährlichen Risiko- bericht dargestellt.

Die Aufgaben der Risikoüberwachung werden von dem Bereich "Marktfolge" wahrgenommen.

Über die Vergabe von Einzellimiten für Kreditnehmer bzw. für Gruppen verbundener Kunden erfolgt die Ri- sikosteuerung. Maximales Limit ist grundsätzlich die Großkrediteinzelobergrenze. Zur Risikobegrenzung werden Sicherheiten des Kreditnehmers (u.a. Waren- dokumente und eigene Einlagen) sowie Garantien he- rangezogen.

## COUNTERPARTY DEFAULT RISKS INCLUDING COUNTRY RISKS

All borrowers are classified for risk assessment and port- folio management purposes. The management of credit risks is the responsibility of the organisationally sepa- rate "front office" and "back office" units, which manage all risk-relevant exposures.

The Bank the following risk classification systems:

- For the assessment of creditworthiness, a risk classi- fication procedure is available in the **corporate client business**, in which borrowers are classified in risk classes A to H.
- For the assessment of the creditworthiness of **natio- nal and international Banks**, the external ratings are used and reconciled to risk levels A to H. If no external ratings are available for these Banks, the rating procedure for Iranian Banks is used as an alternative.
- For the assessment of the creditworthiness of **Iranian banks**, an internal rating procedure is used, according to which the respective bank is also classified in risk classes from A to H. The rating procedure is based on the rating of the bank itself.

The result of the respective risk classification procedu- re is transferred to a risk classification of the entire loan portfolio and the utilisation of the individual credit rating classes is presented in the quarterly risk report.

The risk monitoring tasks are carried out by the "Back Office" division.

Risk management is carried out by assigning individual limits for borrowers or for groups of affiliated customers. The maximum limit is always the individual large loan limit. Collateral provided by the borrower (e.g. commo- dity documents and own deposits) as well as guarantees are used to limit the risk.

Unter dem Gesichtspunkt der großen Bedeutung des Kreditgeschäfts werden maximale Teilverlustobergren- zen (Limite) für das Adressenausfallrisiko in drei Stufen abgeleitet. Die Auslastung dieser Limite für Adressen- ausfallrisiken ergibt sich aus den Ausfallwahrscheinlich- keiten und Volumina mittels eines vereinfachten Ver- fahrens zur Berechnung unerwarteter Verluste.

Analog werden anhand des Länderratings die Länder- risiken berechnet. Der die Adressrisiken überschreiten- de Betrag bildet das Länderrisiko.

Die Einstufung des Länderrisikos erfolgt mindestens jährlich und anlassbezogen auf Grundlage des plausibi- lisierten Euler Hermes Country Risk Ratings. Die Kate- gorien des Short-Term-Ratings werden in Verbindung mit dem Medium-Term-Rating den Bankinternen Risi- koklassen entsprechend zugeordnet. Die Einstufung des Iran Risikos erfolgt über die externe Ratingagentur Capital Intelligence.

Die Festlegung der Länderlimite wird von der Markt- folge vorgeschlagen und votiert und von beiden Ge- schäftsleitern genehmigt. Die Limiteinhaltung wird von der Marktfolge überwacht.

Die Bank beurteilt die Adressenausfallrisiken aktuell als ein für sie wesentliches Risiko.

Auf Grundlage der aus dem Länderrisiko abgeleiteten Ausfallwahrscheinlichkeit für den Iran hat die Bank für die nächsten 12 Monate vorhersehbare, noch nicht in- dividuell konkretisierte Adressenausfallrisiken (Boni- täts- und Länderrisiken) im Kreditgeschäft in Höhe von TEUR 16.167 (Vorjahr: TEUR 9.690) berechnet und in dieser Höhe „Pauschalwertberichtigungen“ für Boni- täts- und Länderrisiken gebildet (IDW RS BFA 7). Die Zuführung zur Risikovorsorge erfolgte insbeson- dere aufgrund eines auf Ausfall gesetzten Kreditenga- gements, für die Einzelwertberichtigungen nicht er- forderlich waren. Zusätzlich kam bei der Berechnung ein nach Expertenschätzung angesetzter Aufschlag zum Tragen.

In view of the great importance of the lending business, maximum partial upper loss limits (limits) for the coun- terparty default risk are derived in three stages. The utilisation of these limits for counterparty risks is deri- ved from the default probabilities and volumes by means of a simplified procedure for calculating unexpected losses.

Similarly, the country risks are calculated on the basis of the country rating. The amount exceeding the coun- terparty risks constitutes the country risk.

The country risk is classified at least once a year and whenever necessary on the basis of the plausibility check of the Euler Hermes Country Risk Rating. The categories of the shortterm rating are assigned to the bank's internal risk classes in connection with the me- dium term rating. The Iran risk is classified by the ex- ternal rating agency Capital Intelligence.

The determination of the country limits is proposed and voted on by the back office and approved by both managing directors. Limit compliance is monitored by the back office.

The Bank currently assesses counterparty default risks as a significant risk for it.

Based on the probability of default for Iran derived from the country risk, the Bank has calculated foreseeable, not yet individually specified counterparty risks (cre- ditworthiness and country risks) in the lending business for the next 12 months in the amount of kEUR 16.167 (previous year: kEUR 9.690) and formed "gene- ral loan loss provisions" for creditworthiness and coun- try risks in this amount (IDW RS BFA 7). The addition to risk provisions was made in particular due to a loan commitment set at default, for which individual value adjustments were not necessary. In addition, a surchar- ge was applied in the calculation based on an estimate of the expensents.

Die Bildung einer erhöhten Länderrisikovorsorge wurde aufgrund einer Verschlechterung der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit den seit September 2022 anhaltenden Unruhen im Iran vorgenommen.

Auswirkungen des Ukraine Krieges auf unsere Adressenausfallrisiken wurden nach sorgfältiger Evaluierung dagegen nicht festgestellt.

#### MARKTPREISRISIKEN

Die Bank ist ein Nichthandelsbuch Institut und wickelt Devisenhandelsgeschäfte nur zur Abdeckung der sich aus dem Kundengeschäft ergebenden Positionen ab, soweit ein handelbarer Betrag vorliegt. Offene Devisenpositionen werden mit dem Mittelkurs bewertet.

Die Steuerung der Fremdwährungsrisiken erfolgt durch ein festgelegtes Gesamtlimit für offenen Positionen, durch Kontrahentenlimite sowie durch die Einräumung einer Verlustobergrenze. Es wird keine Ausnutzung kurzfristiger Marktschwankungen und keine Absicht zur Erzielung eines Eigenhandelserfolgs seitens der Bank verfolgt.

Nach aktueller Bewertung ist dieses Risiko für die Bank nicht wesentlich.

Die Vermögens- und Schuldenstruktur der Bank ist gekennzeichnet durch Geschäfte mit überwiegend kurzen Zinsbindungsfristen. Auf Veränderungen der Zinssätze am Kapitalmarkt kann so sehr schnell reagiert werden, auch wenn die Einlagenfazilität der Bundesbank aktuell nicht zur Verfügung steht. Festzinsbindungen und Bilanzpositionen mit einer Laufzeit von über einem Jahr spielen eine untergeordnete Rolle. Zur Bewertung und Ergebnisermittlung des Zinsänderungsrisikos nutzt die Bank die Nettobarwertmethode. Hierbei werden die barwertigen Auswirkungen einer plötzlichen und unerwarteten Zinsänderung ermittelt, um zu überprüfen, ob eine solide Risikoabdeckung gewährleistet ist.

An increased country risk provision was made due to a deterioration in the political and economic environment in connection with the unrest in Iran that has been ongoing since September 2022.

However, after careful evaluation, no effects of the war in Ukraine on our counterparty risks were identified.

#### MARKET PRICE RISKS

The Bank is a non-trading book institution and only conducts foreign exchange transactions to cover positions arising from customer business, provided that a tradable amount is available. Open foreign exchange positions are valued at the mid-market rate.

Foreign currency risks are controlled by means of a fixed overall limit for open positions, counterparty limits and the granting of an upper loss limit. The bank does not exploit shortterm market fluctuations and does not intend to achieve a profit from proprietary trading.

According to the current assessment, this risk is not material for the Bank.

The Bank's asset and debt structure is characterised by transactions with predominantly short fixed-interest periods. This allows the bank to react very quickly to changes in interest rates on the capital market, even if the Bundesbank's deposit facility is currently not available. Fixed-interest periods and balance sheet items with a term of more than one year play a subordinate role. The Bank uses the net present value method to evaluate the interest rate risk and determine the result. Here, the present value effects of a sudden and unexpected change in interest rates are determined in order to check whether a solid riskcoverage is guaranteed.

Die Messung erfolgt über die Basel-II-Kennziffer, welche unter dem Beobachtungswert von 20% zu halten ist. In Bezug auf das Rundschreiben 06/2019 der BaFin wird die Frühwarnstufe von 15% inkl. weiterer Szenarien festgelegt und über Navision abgebildet.

Die Zinsänderungsrisiken werden aufgrund des Ausbaus des mittelfristigen Kreditportfolios als wesentlich eingestuft.

#### LIQUIDITÄTSRISIKEN

Die Bank ist eingebunden in das Liquiditätsmanagement der Zentrale, die der Filiale die Refinanzierungsmittel über den Verrechnungssaldo zur Verfügung stellt. Aufgrund der geografischen und geschäftlichen Ausrichtung sind die Liquiditätsrisiken wenig beeinflusst von makro-ökonomischen Entwicklungen.

Die Sicherstellung der permanenten Zahlungsbereitschaft durch Abruf von Geldanlagen, Inanspruchnahme von Kreditzusagen oder Erfüllung von Handelsgeschäften ist durch die Vorhaltung von adäquaten Liquiditätsreserven in erster Linie durch Guthaben bei der Deutschen Bundesbank gewährleistet. Die operative Liquiditätsplanung und Disposition erfolgen durch eine enge interne Abstimmung der entsprechenden Abteilungen. Hierbei werden die aus den täglichen Fälligkeiten erwarteten Mittelzuflüsse den erwarteten Mittelabflüssen gegenübergestellt; als weitere Steuerungsindikatoren dienen die aufsichtsrechtliche Beobachtungskennzahlen „LCR“ und „NSFR“.

Die Bank beurteilt die Liquiditätsrisiken aktuell als ein für sie nicht wesentliches Risiko.

The measurement is carried out using the Basel II ratio, which is to be kept below the observation value of 20%. With regard to the circular 06/2019 of the BaFin, the early warning level of 15% incl. further scenarios is determined and mapped via Navision.

Interest rate risks are classified as material due to the expansion of the medium-term loan portfolio.

#### LIQUIDITY RISKS

The bank is integrated into the liquidity management of the head office, which provides the branch with the refinancing funds via the clearing balance. Due to the geographic and business orientation, the liquidity risks are little influenced by macroeconomic developments.

Ensuring the permanent readiness to pay by calling on cash investments, drawing on loan commitments or fulfilling trading transactions is guaranteed by maintaining adequate liquidity reserves, primarily in the form of credit balances at the Deutsche Bundesbank. Operational liquidity planning and disposition are carried out through close internal coordination of the correspondent departments. The expected cash inflows from daily maturities are compared to the expected cash outflows; the regulatory observation ratios "LCR" and "NSFR" serve as further management indicators.

The Bank currently assesses liquidity risks as a risk that is not significant for it.



## OPERATIONELLE RISIKEN

Das operationelle Risiko für die Bank ist das Risiko von Verlusten, welche durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden (einschließlich Rechtsrisiken und Sanktionen).

Zur Bemessung und Berechnung des operationellen Risikos hat die Bank den Basisindikatoransatz gemäß CRR, Artikel 315 und 316 sowie eine Expertenschätzung (Schadensfalldatenbank) gewählt. Operationelle Risiken entstehen u.a. in den Bereichen Personal, Prozesse, Technologien sowie durch sonstige externe Einflüsse und rechtliche Risiken. Operationelle Risiken im betrieblichen Ablauf werden durch technische Systeme und klare Regeln begrenzt, die den Anforderungen ständig angepasst werden. Aufgrund zunehmend kritisch werdender Cyber-Bedrohungslage kommen der Informationssicherheit sowie der operativen IT-Sicherheit eine besondere Bedeutung zu. Aus diesem Grund hat die Bank in 2022 in den infrastrukturellen, organisatorischen und personellen Ausbau der IT sowie der Informationssicherheit investiert.

Da diese Risiken nicht quantifizierbar sind, wird vorsorglich ein Puffer vorgehalten. Die Bank beurteilt die Operationellen Risiken - insbesondere aufgrund der bestehenden US-Sanktionen und den damit verbundenen Einschränkungen als ein für sie wesentliches Risiko.

## KONZENTRATIONSRISIKEN

Das Portfolio der Bank ist nicht granular. Es weist - neben einem hohen Bundesbank-Guthaben - ein von der Anzahl her geringes Kreditportfolio mit Iran-Bezug aus.

## OPERATIONAL RISKS

Operational risk for the Bank is the risk of losses caused by the inadequacy or failure of internal processes, people and systems or by external events (including legal risks and sanctions).

To measure and calculate operational risk, the Bank has chosen the basic indicator approach in accordance with CRR, Articles 315 and 316, as well as an expert estimate (loss database). Operational risks arise in the areas of personnel, processes, technologies, other external influences and legal risks. Operational risks in the operational process are limited by technical systems and clear rules that are constantly adapted to the requirements. Due to the increasingly critical cyber threat situation, information security and operational IT security are of particular importance. For this reason, the Bank has invested in the infrastructural, organisational and personnel expansion of IT and information security in 2022.

As these risks are not quantifiable, a buffer is kept in reserve as a precaution. The bank considers operational risks to be a significant risk for it, particularly due to the existing US sanctions and the associated restrictions.

## CONCENTRATION RISKS

The Bank's portfolio is not granular. In addition to a high level of Bundesbank assets, it has a low number of loans relating to Iran.

Die Neuvergabe eines Kredites im zweistelligen Millionenbereich treibt das Konzentrationsmaß nach dem Herfindahl-Hirschman-Index (HHI) in die Höhe. Folglich haben wir diese Risiken als wesentlich eingestuft.

Es erfolgt ein Abzug vom Risikodeckungspotential. Der Puffer wird aus einer Gegenüberstellung der Adressrisiken nach dem Gordy-Modell mit und ohne HHI ermittelt und mindestens einmal jährlich überprüft.

## SONSTIGE RISIKEN SOWIE UNWESENTLICHE RISIKEN, DIE JEWEILS IN SUMME WESENTLICH WERDEN KÖNNEN

Die Sonstigen Risiken beinhalten die Gefahr von Vermögensverlusten. Diese Risiken umfassen u.a. auch das strategische Risiko sowie das Reputationsrisiko.

Wir stufen die Sonstigen Risiken als nicht wesentlich ein. Für etwaige Ausfälle wird dennoch ein Puffer vorgehalten, der sich in den einzelnen Steuerungskreisen erhöht.

Die Bank überprüft jährlich im Rahmen der Risikoinventur, ob unwesentliche Risiken in der Summe wesentlich werden können.

## NACHHALTIGKEITSRISIKEN

Nachhaltigkeitsrisiken sind in den Kredit-/Adressenausfallrisiken, den Liquiditätsrisiken, den operationellen Risiken, den sonstigen Risiken und den Konzentrationsrisiken enthalten. Dieses Risiko wird nicht als Risikoart direkt behandelt/gesehen, sondern fließt indirekt in diverse Risikoarten ein. In der Abbildung wird zur Greifbarkeit und Wichtigkeit die Thematik der „Nachhaltigkeit“ mit aufgeführt. Weiterhin werden diese Risiken bei der Vergabe von Krediten berücksichtigt und jährlich in der Risikoinventur analysiert.

The new extension of a loan in the double-digit million range drives up the concentration measure according to the Herfindahl-Hirschman Index (HHI). Consequently, we have classified these risks as material.

A deduction is made from the risk coverage potential. The buffer is determined from a comparison of the counterparty risks according to the Gordy model with and without HHI and is reviewed at least once a year.

## OTHER RISKS AND INSIGNIFICANT RISKS, EACH OF WHICH MAY BECOME MATERIAL IN THE AGGREGATE

Other risks include the risk of asset losses. These risks also include strategic risk and reputational risk.

We classify the other risks as not material. Nevertheless, a buffer is kept for possible defaults, which is increased in the individual control groups.

Within the scope of the risk inventory, the bank checks annually whether insignificant risks could become material in the aggregate.

## SUSTAINABILITY RISKS

Sustainability risks are included in credit risks, counterparty risks, liquidity risks, operational risks, other risks and concentration risks. This risk is not treated/seen directly as a risk type, but flows indirectly into various risk types. For tangibility and importance, the topic of "sustainability" is also listed in the figure. Furthermore, these risks are taken into account when granting loans and are analysed annually in the risk inventory.

## RECHTSRISIKEN

Rechtsrisiken begegnet die Bank grundsätzlich durch die Hinzuziehung von externen Experten und die Beratung und Vertretung durch eine qualifizierte Rechtsanwaltskanzlei.

Im Hinblick auf das Rechtsverfahren wegen gekündigter Serviceverträge durch die Telekom Deutschland GmbH wurde im Januar 2020 seitens des OLG Hamburg entschieden, dass ein Verstoß gegen Art. 5 der Anti-Blocking Verordnung vorliegen könnte und die Rechtslage grundsätzlich durch den EUGH entschieden werden muss. Im Dezember 2021 bestätigte der EUGH unsere Rechtsauffassung im Wesentlichen und verwies unsere Klage zurück an das OLG Hamburg. Im Oktober 2022 erging dann am OLG Hamburg das Urteil zu unseren Gunsten, eine Revision wurde nicht zugelassen. Die Deutsche Telekom GmbH hat am 04.11.2022 beim BGH eine Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision durch das Hamburger OLG eingelegt und diese mittlerweile auch begründet. Der BGH hat den Parteien dieses Rechtsstreits in einem Schreiben vom 16. Februar 2023 mitgeteilt, dass er nicht vor dem 25. Mai 2023 über die Nichtzulassungsbeschwerde der Telekom Deutschland GmbH entscheiden wird.

Nach dem Bilanzstichtag hat die Bank zur Aufrechterhaltung des Zahlungsverkehrs im Rahmen der TARGET-Konsolidierung in zwei Verfahren vorläufigen Rechtsschutz beantragt.

In einem ersten Verfahren wegen durch einen Service-Provider gekündigter Serviceverträge haben wir einen Antrag auf einstweiligen Rechtsschutz hinsichtlich der Erfüllung der in der Vergangenheit geschlossenen Verträge gestellt. Durch Beschluss des zuständigen Gerichts wurde uns der beantragte Rechtsschutz gewährt. Gegen diesen Beschluss wurde bisher keine Beschwerde eingelegt. Die aus den geschlossenen Verträgen geschuldeten Leistungen werden seitdem erbracht.

## LEGAL RISKS

As a matter of principle, the Bank counters legal risks by calling in external experts and having a qualified law firm advise and represent it.

With regard to the legal proceedings concerning terminated service contracts by Telekom Deutschland GmbH, the Hamburg Higher Regional Court ruled in January 2020 that the recould be a violation of Art. 5 of the Anti-Blocking Regulation and that the legal situation must in principle be decided by the EU Court of Justice. In December 2021, the EU Court of Justice essentially confirmed our legal opinion and referred our action back to the Hamburg Higher Regional Court. In October 2022, the Hamburg Higher Regional Court then issued a ruling in our favour; an appeal was not allowed. On 4 November 2022, Deutsche Telekom GmbH filed an appeal with the Federal Supreme Court against the non-admission of the appeal by the Hamburg Higher Regional Court, which has since been substantiated. In a letter dated 16 February 2023, the BGH informed the parties to this legal dispute that it would not rule on the appeal against non-admission filed by Telekom Deutschland GmbH before 25 May 2023.

After the balance sheet date, the Bank applied for provisional legal protection in two proceedings in order to maintain payment transactions within the framework of the TARGET consolidation.

In initial proceedings concerning service contracts terminated by a service provider, we filed an application for interim legal protection with regard to the performance of contracts concluded in the past. By order of the competent court, we were granted the requested legal protection. No appeal has been lodged against this decision to date. The services owed under the contracts concluded have been provided since then.

In einem zweiten Verfahren hat die Bank einen Antrag auf einstweiligen Rechtsschutz zur Sicherung der Zahlungsverkehrskonten gestellt. Dieser Antrag wurde vom zuständigen Gericht in Frankfurt zurückgewiesen. Gegen diesen Beschluss wurde von der Bank zunächst fristwährend Beschwerde eingelegt. Durch das Ergebnis des ersten Verfahrens ist aus unserer Sicht die Sicherung der Zahlungsverkehrskonten auch ohne einen Erfolg in dem zweiten Verfahren mit hoher Wahrscheinlichkeit sichergestellt.

## SONSTIGES

Mindestens jährlich erfolgen umfangreiche Analysen sowie eine Überprüfung der eingesetzten Methoden und Verfahren zur Risikomessung; ggf. wird angemessen adjustiert.

Zur umfassenden Information der Geschäftsleitung, zum Monitoring und zur Steuerung der Risiken werden täglich bzw. zu bestimmten Stichtagen – oder ad hoc – verschiedene Auswertungen und Reports erstellt.

Ferner hat die Bank zur Minderung und Abwehr möglicher Risiken unterschiedliche Sicherungsvorkehrungen getroffen, wie z.B. die kontinuierliche Optimierung aller organisatorischen und technischen Vorkehrungen sowie eine gelebte Risikokultur. Insbesondere hält die Bank gemäß ihrer schriftlich fixierten Ordnung ihre Prozesse und Arbeitsanweisungen stets auf einem aktuellen Stand. Weiterhin werden durch das Vier-Augen-Prinzip, die Sensibilisierung der Mitarbeiter sowie deren Schulung operationelle Risiken minimiert.

Zusätzlich hat die Bank in den vergangenen Geschäftsjahren weitere Risikodeckungsmassen (Rücklagen gemäß §§340f und g HGB) gebildet, um unvorhersehbare Risiken abfedern zu können.

In a second proceeding, the bank filed an application for interim legal protection to secure the payment transaction accounts. This application was rejected by the competent court in Frankfurt. The bank initially filed an appeal against this decision within the time limit. In our view, the outcome of the first proceedings means that it is highly probable that the payment transaction accounts will be secured even if the second proceedings are not successful.

## OTHER

Extensive analyses and a review of the methods and procedures used to measure risk are carried out at least once a year; if necessary, appropriate adjustments are made.

In order to provide the management with comprehensive information and to monitor and control the risks, various evaluations and reports are prepared on a daily basis or on certain key dates - or on an ad hoc basis.

Furthermore, the Bank has taken various precautionary measures to mitigate and avert possible risks, such as the continuous optimisation of all organisational and technical precautions as well as a practised risk culture. In particular, the Bank always keeps its processes and work instructions up to date in accordance with its written regulations. Furthermore, operational risks are minimised through the dual control principle, the sensitisation of employees and their training.

In addition, the bank has formed further risk cover funds (reserves in accordance with Sections 340f and g HGB) in the past business years in order to be able to cushion unforeseeable risks.



Regulatorische Neuerungen haben auch in 2022 verschiedene Handlungsbedarfe u.a. in Form von Projektaktivitäten nach sich gezogen.

In diesem Zusammenhang wurde auch das Projekt „Einführung der sogenannten Normativen Perspektive“ als zusätzliche Steuerungsfunktion neben der bereits vorhandenen Ökonomischen Perspektive erfolgreich umgesetzt, so dass diese mit Wirkung zum 01.01.2023 gleichwertig in die Gesamtbanksteuerung der Bank implementiert wurde.

Im nachfolgenden Prognose- und Chancenbericht gehen wir davon aus, dass keine EU-Sanktionen gegen die Bank erlassen werden und sich die Bank nach wie vor auf das zinstragende Geschäft ausrichtet.

Sollte die Bank jedoch wider Erwarten sanktioniert werden, steht ausreichend Risikodeckungspotential zur Verfügung, um etwaige eintretende Verluste verkraften und alle vertraglichen Verpflichtungen erfüllen zu können.

## PROGNOSE- UND CHANCENBERICHT

Das abgelaufene Geschäftsjahr spiegelt die Geschäftstätigkeit der Bank in einem durch Sanktionen belasteten Umfeld wider. Der Zinsüberschuss blieb etwas hinter dem Vorjahr zurück, während der Provisionsüberschuss im Vorjahresvergleich - trotz der weiterhin belasteten Rahmenbedingungen - deutlich gesteigert werden konnte. Einen sehr großen Teil dieser Ergebnisse stufen wir als nachhaltig ein.

Unverändert ergaben sich Probleme in der Abwicklung des nationalen Zahlungsverkehrs. So lehnen diverse deutsche Banken aufgrund der Angst vor US-Sanktionen und aufgrund des mit diesen Zahlungen verbundenen hohen administrativen Aufwands die Weiterleitung bzw. Entgegennahme von Zahlungen mit „Iran-Bezug“ ab.

Regulatory innovations have also resulted in various needs for action in 2022, including in the form of project activities. In this context, the project "Introduction of the so-called normative perspective" was successfully implemented as an additional management function in addition to the already existing economic perspective, so that this was equally implemented in the overall bank management of the bank with effect from 1 January 2023.

In the following forecast and opportunities report, we assume that no EU sanctions will be issued against the Bank and that the Bank will continue to focus on interest-bearing business.

However, should the bank be sanctioned contrary to expectations, there is sufficient risk coverage potential available to absorb any losses that may occur and to be able to fulfil all contractual obligations.

## FORECAST AND OPPORTUNITIES REPORT

The past financial year reflects the Bank's business activities in an environment burdened by restructuring. Net interest income was somewhat lower than in the previous year, while net commission income increased significantly in comparison to the previous year - despite the continued adverse conditions. We consider a very large part of these results to be sustainable.

Problems continued to arise in the processing of national payments. For example, various German banks refuse to forward or accept "Iran-related" payments due to the fear of US sanctions and the high administrative costs associated with these payments.

Durch unsere komfortable Kapitalausstattung sind wir in der Lage, das mittelfristige Kreditgeschäft weiter planmäßig auszubauen. Aufgrund unserer umsichtigen Geschäftspolitik in den letzten Jahren können wir auf Rücklagen (§§ 340 f und g HGB) sowie auf eine angemessene Risikovorsorge zurückgreifen, die mögliche Ertragseinbußen in wirtschaftlich schwierigen Jahren kompensieren können.

Als integraler Teil des internationalen BMI-Netzwerkes sowie durch unser Personal mit teilweise langjähriger Erfahrung und hohen Fachkompetenzen sind wir in der Lage, die Bedürfnisse des Marktes frühzeitig zu erkennen, flexibel zu agieren und unseren Kunden passende Lösungen anzubieten. Die dazu erforderlichen Produkte und Dienstleistungen können wir zur Verfügung zu stellen. An der innovativen Weiterentwicklung der Qualität unseres Dienstleistungsangebotes arbeiten wir fortlaufend.

Die weltweite Corona-Krise kann aus aktueller Sicht als überstanden gewertet werden. Allerdings sind die Lieferketten nach wie vor noch nicht vollständig wiederhergestellt. Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine bringt aus rein wirtschaftlicher Sicht Knappheiten in den Bereichen Energie und Ernährung mit sich, die zu deutlichen Preissprüngen und in Kombination mit den weiterhin bestehenden Auswirkungen der Pandemie zu einer deutlichen Inflation geführt haben. Insbesondere der Kriegsverlauf und dessen weitere Auswirkungen lassen sich derzeit in ihrer Schwere noch nicht abschätzen und fordern Politik und Wirtschaft gleichermaßen. Unsere Prognose steht daher unter der Annahme, dass keine weiteren Eskalationen eintreten. Derzeit ist es noch nicht absehbar, wann sich die Lage wieder etwas entspannen wird.

Thanks to our comfortable capitalisation, we are in a position to further expand our medium-term lending business as planned. Due to our prudent business policy in recent years, we can draw on reserves (Sections 340 f and g of the German Commercial Code) as well as on adequate risk provisions, which can compensate for possible losses in earnings in economically difficult years.

As an integral part of the international BMI network and thanks to our staff, some of whom have many years of experience and a high level of expertise, we are able to recognise the needs of the market at an early stage, act flexibly and offer our customers suitable solutions. We are able to provide the necessary products and services. We are constantly working on the innovative further development of the quality of our range of services.

From today's perspective, the global Corona crisis can be considered to be over. However, the supply chains have still not been fully restored. From a purely economic point of view, Russia's war of aggression against Ukraine is causing shortages in the areas of energy and food, which have led to significant price jumps and, in combination with the continuing effects of the pandemic, to significant inflation. In particular, the severity of the course of the war and its further effects cannot yet be estimated and are a challenge for politics and the economy alike. Our forecast is therefore based on the assumption that no further escalations will occur. At present, it is not yet foreseeable when the situation will ease somewhat.

Die finanziellen Auswirkungen sowohl der Pandemie als auch des Krieges auf unsere Bank waren bislang nur gering bzw. nicht gegeben. Wir sehen hier auch weiterhin kein unmittelbares Gefährdungspotential. Im Rahmen unserer konservativen Risikopolitik haben wir insbesondere unsere Länder-Risikovorsorge weiter deutlich erhöht. Hierdurch tragen wir möglichen, derzeit jedoch nicht absehbaren zukünftigen Risiken Rechnung.

Die größten Chancen im Hinblick auf das kommende Geschäftsjahr ergeben sich aus der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung im Iran sowie aus dem Ergebnis der laufenden Verhandlungen zum JCPOA. Eine große Chance sowohl für den Iran als auch für die Bank besteht darin, dass die Parteien des Atomabkommens sich bei den JCPOA-Verhandlungen einigen und dass der Iran Bestrebungen erkennen lässt, die FATF-Vorgaben zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung umzusetzen. Dies würde voraussichtlich zu einer sukzessiven Aufhebung von Sanktionen führen und könnte dem Iran zu einem deutlichen Wirtschaftswachstum verhelfen. Für die Bank sind in diesem Fall positive Auswirkungen auf ihre wesentlichen und ertragreichen Kerngeschäftsfelder, insbesondere auf das Geschäft mit Akkreditiven, auf den Zahlungsverkehr, den Devisenhandel und das Kredit- und Zinsgeschäft zu erwarten. Da die Positionen der Vertragsparteien jedoch weit auseinander liegen und die Verhandlungen aktuell ausgesetzt sind, erscheint die Chance einer Einigung im Jahr 2023 nicht realistisch.

The financial impact of both the pandemic and the war on our bank has so far been minimal or non-existent. We continue to see no immediate risk potential here. Within the framework of our conservative risk policy, we have significantly increased our country risk provisions. In this way, we are taking into account possible, but currently unforeseeable future risks.

The greatest opportunities for the coming financial year arise from further economic developments in Iran and the outcome of the ongoing negotiations on the JCPOA. A major opportunity for both Iran and the Bank is that the parties to the nuclear agreement reach an agreement in the JCPOA negotiations and that Iran shows efforts to implement the FATF Requirements for the prevention of money laundering and terrorist financing. This would probably lead to a gradual lifting of sanctions and could help Iran to achieve significant economic growth. In this case, the bank can expect positive effects on its essential and profitable core business areas, in particular on the business with letters of credit, payment transactions, foreign exchange trading and the lending and interest business. However, as the positions of the contracting parties are far apart and the negotiations are currently suspended, the chance of an agreement in 2023 does not seem realistic.

Unsere Planungen für das Geschäftsjahr 2023 berücksichtigen sowohl die steigenden Zinsen als auch die steigenden Preise. Sie gründen sich auf einer Fortschreibung der Geschäftsentwicklung unter Verwendung konservativer Planannahmen und ohne weitere Eskalationen im Russland – Ukraine Konflikt. Auf Basis der unseren Planungen zugrundeliegenden Prognosen, rechnen wir für das Geschäftsjahr 2023 mit einem moderaten Wachstum im mittel- und langfristigen Kreditgeschäft. Entsprechend sollte unser Zinsüberschuss moderat steigen. Im Provisionsüberschuss rechnen wir mit einer weiteren Steigerung. Der Jahresüberschuss betrug im Geschäftsjahr 2022 TEUR 35, was unserer sehr hohen Risikovorsorge geschuldet war. Für das Jahr 2023 erwarten wir unseren Jahresüberschuss in Übereinstimmung mit unserer mittelfristigen Planrechnung wieder im einstelligen Millionenbereich.

Hamburg, 02. Mai 2023  
Bank Melli Iran, Hamburg

Mehran Dehghan      Christian Ferchland

Our planning for the 2023 business year takes into account both rising interest rates and rising prices. They are based on an extrapolation of the business development using conservative planning assumptions and without further escalations in the Russia-Ukraine conflict. Based on the forecasts underlying our planning, we expect moderate growth in the medium and long-term lending business for the 2023 financial year. Accordingly, our net interest income should increase moderately. We expect a further increase in net commission income. The net income for the financial year 2022 amounted to kEUR 35, which was due to our very high risk provisioning. For 2023, we expect our net income to be in the single-digit-million range again, in line with our medium-term planning.

Hamburg, 02. May 2023  
Bank Melli Iran, Hamburg

Mehran Dehghan      Christian Ferchland



JAHRESBILANZ

بانک ملی ایران

AKTIVSEITE	31.12.2022 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 TEUR
1. BARRESERVE				
a) Kassenbestand		6.235,99		8
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		509.015.634,39		514.008
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	509.015.634,39		<b>509.021.870,38</b>	514.016
2. FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE				
a) täglich fällig		0,00		0
b) andere Forderungen		21.194.683,31	<b>21.194.683,31</b>	27.785
3. FORDERUNGEN AN KUNDEN			<b>84.312.480,78</b>	107.051
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	-			
Kommunalkredite	-			
4. IMMATERIELLE ANLAGEWERTE				
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche			-	
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		111.115,06	<b>111.115,06</b>	208
c) Geschäfts- oder Firmenwert		-		
d) geleistete Anzahlungen		-		
5. SACHANLAGEN			<b>726.613,58</b>	794
6. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			<b>1.382.915,16</b>	3.852
7. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			<b>3.475,00</b>	1
<b>SUMME DER AKTIVA</b>			<b>616.753.153,27</b>	653.707

JAHRESBILANZ ZUM  
31. DEZEMBER 2022

JAHRESBILANZ

بانک ملی ایران

PASSIVSEITE	31.12.2022 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 TEUR
1. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN				
a) täglich fällig		187.498.713,72		177.020
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		0,00	<b>187.498.713,72</b>	6
2. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	16.928,59			17
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	-	16.928,59		-
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	83.016.645,55			162.414
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	0,00	83.016.645,55	<b>83.033.574,14</b>	6.500
3. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN			<b>87.959,37</b>	4.933
4. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			<b>1.777.138,26</b>	2.078
5. RÜCKSTELLUNGEN				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			-	-
b) Steuerrückstellungen		0,00		0
c) andere Rückstellungen		1.047.542,00	<b>1.047.542,00</b>	1.293
6. FONDS FÜR ALLGEMEINE BANKKRISIKEN			<b>13.900.000,00</b>	13.000
7. VERRECHNUNGSKONTEN			<b>168.927.605,05</b>	126.000
8. EIGENKAPITAL				
a) gezeichnetes Kapital		154.500.000,00	<b>154.500.000,00</b>	154.500
b) Kapitalrücklage			-	-
c) Gewinnrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage		-		
cb) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen		-		
cc) satzungsmäßige Rücklagen		-		
cd) andere Gewinnrücklagen	5.900.000,00		<b>5.900.000,00</b>	0
d) Bilanzgewinn / Bilanzverlust			<b>80.620,73</b>	5.946
<b>SUMME DER PASSIVA</b>			<b>616.753.153,27</b>	653.707



	31.12.2022 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 TEUR
<b>1. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN</b>			
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	-	-	-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	13.367,00		5.074
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	-	<b>13.367,00</b>	-
<b>2. ANDERE VERPFLICHTUNGEN</b>			
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	-	-	-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	-	-	-
c) unwiderrufliche Kreditzusagen	31.589.800,00	<b>31.589.800,00</b>	13.950



## BALANCE SHEET

بانک ملی ایران

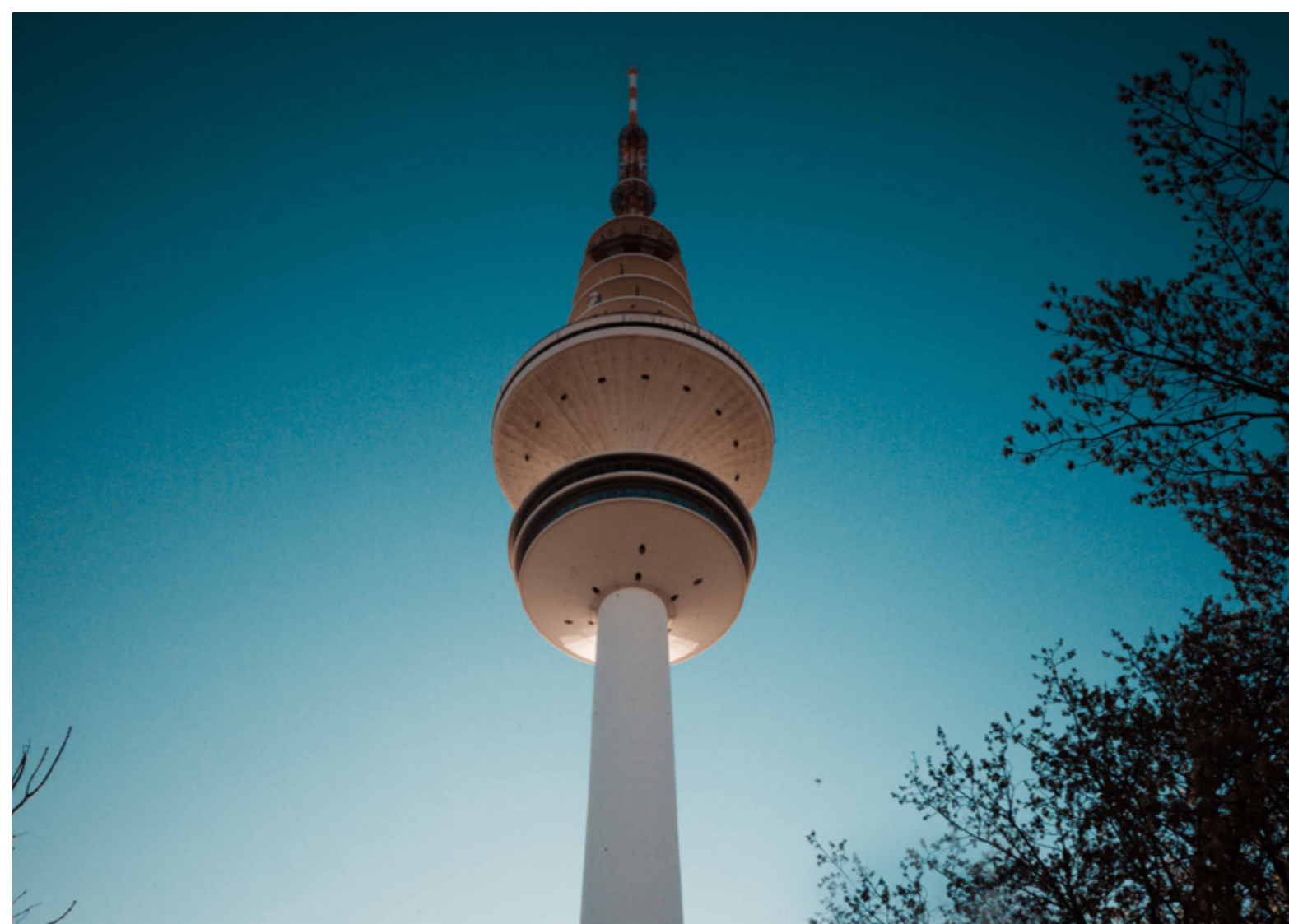
ASSETS	31.12.2022 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 kEUR
1. CASH RESERVE				
a) Cash on hand		6,235.99		8
b) Balances with central Banks		509,015,634.39		514,008
thereof: with Deutsche Bundesbank	509,015,634.39		<b>509,021,870.38</b>	514,016
2. RECEIVABLES FROM BANKS				
a) Repayable on demand		0.00		0
b) Other receivables		21,194,683.31	<b>21,194,683.31</b>	27,785
3. RECEIVABLES FROM CUSTOMERS			<b>84,312,480.78</b>	107,051
of which: secured by encumbrances		-		
Public sector loans		-		
4. INTANGIBLE ASSETS				
a) Internally generated industrial property rights and similar rights and assets			-	
b) Acquired concessions, industrial property rights and similar rights and assets as well as licenses to such rights		111,115.06	<b>111,115.06</b>	208
c) Goodwill and assets			-	
d) Advance payments			-	
5. TANGIBLE FIXED ASSETS			<b>726,613.58</b>	794
6. OTHER ASSETS			<b>1,382,915.16</b>	3,852
7. PREPAID EXPENSES AND DEFERRED CHARGES			<b>3,475.00</b>	1
<b>TOTAL ASSETS</b>			<b>616,753,153.27</b>	653,707

## BALANCE SHEET

بانک ملی ایران

LIABILITIES	31.12.2022 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 kEUR
1. LIABILITIES TO BANKS				
a) Repayable on demand		187,498,713.72		177,020
b) With agreed maturity or notice term		0.00	<b>187,498,713.72</b>	6
2. LIABILITIES TO CUSTOMERS				
a) Savings deposits				
aa) with agreed notice term of three month	16,928.59			17
ab) with agreed notice term of more than three month	-	16,928.59		-
b) Sundry liabilities				
ba) Repayable on demand	83,016,645.55			162,414
bb) with agreed maturity or notice term	0.00	83,016,645.55	<b>83,033,574.14</b>	6,500
3. OTHER LIABILITIES			<b>87,959.37</b>	4,933
4. DEFERRED INCOME			<b>1,777,138.26</b>	2,078
5. PROVISIONS FOR LIABILITIES AND CHARGES				
a) Provisions for pensions and similar obligations			-	-
b) Tax provisions		0.00		0
c) Other provisions		1,047,542.00	<b>1,047,542.00</b>	1,293
6. FUNDS FOR GENERAL BANKING RISKS			<b>13,900,000.00</b>	13,000
7. CLEARING BALANCE			<b>168,927,605.05</b>	126,000
8. OPERATING CAPITAL				
a) Subscribed ycapital		154,500,000.00	<b>154,500,000.00</b>	154,500
b) Capital reserve			-	-
c) Retained earnings				
ca) Legal reserve		-		
cb) Reserve for shares in a controlling majority-owned company		-		
cc) Statutory reserves		-		
cd) other revenue reserves	5,900,000.00		<b>5,900,000.00</b>	0
d) Accumulated profit/accumulated loss			<b>80,620.73</b>	5,946
<b>TOTAL LIABILITIES</b>			<b>616,753,153.27</b>	653,707

BALANCE SHEET AS OF  
DECEMBER 31ST 2022



BALANCE SHEET

بانک ملی ایران

LIABILITIES	31.12.2022 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 kEUR
1. CONTINGENT LIABILITIES				
a) Contingent liabilities from bills of exchange passed on		-	-	-
b) Contingent liabilities under guarantees and indemnity agreements		13,367,00		5,074
c) liability from the order for third-party liabilities		-	<b>13,367,00</b>	-
2. OTHER COMMITMENTS				
a) redemption obligations from non-genuine repurchase agreements				
b) placement and underwriting obligations			-	-
c) irrevocable credit commitments		31,589,800,00	<b>31,589,800,00</b>	13,950



# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

بانک ملی ایران

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

بانک ملی ایران

für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

AUFWENDUNGEN	31.12.2022 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 TEUR
1. ZINSAUFWENDUNGEN				
a) Zinsaufwendungen		637.520,82		1.035
b) Positive Zinsen aus Geldaufnahmen		-1.740.972,80	<b>-1.103.451,98</b>	-3.065
2. PROVISIONSAUFWENDUNGEN			<b>229.735,45</b>	239
3. ALLGEMEINE VERWALTUNGS-AUFWENDUNGEN				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	3.399.778,62			3.187
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	555.293,46	3.955.072,08		494
darunter: für Altersversorgung: 0,00 EUR				
b) andere Verwaltungsaufwendungen		2.016.857,36	<b>5.971.929,44</b>	1.987
4. ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN AUF IMMATERIELLE ANLAGEWERTE UND SACHANLAGEN			<b>270.714,11</b>	232
5. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN			<b>0,00</b>	1
6. ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN AUF FORDERUNGEN UND BESTIMMTE WERTPAPIERE SOWIE ZUFÜHRUNGEN ZU RÜCKSTELLUNGEN IM KREDITGESCHÄFT			<b>6.477.000,00</b>	1.885
7. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG			<b>458.304,89</b>	844
8. SONSTIGE STEUERN, SOWEIT NICHT UNTER POSTEN 7 AUSGEWIESEN			<b>15.408,24</b>	16
9. EINSTELLUNG IN DEN SONDERPOSTEN FÜR ALLGEMEINE BANKKRISIKEN			<b>900.000,00</b>	0
10. JAHRESÜBERSCHUSS			<b>34.828,44</b>	5.226
<b>SUMME DER AUFWENDUNGEN</b>			<b>13.254.468,59</b>	12.081

ERTRÄGE	31.12.2022 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 TEUR
1. ZINSERTRÄGE AUS			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	9.761.569,47		10.760
b) Negative Zinsen aus Geldanlagen	-1.392.506,27	<b>8.369.063,20</b>	-2.590
2. PROVISIONSERTRÄGE		<b>4.728.128,86</b>	3.785
3. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE		<b>157.276,53</b>	126
<b>SUMME DER ERTRÄGE</b>		<b>13.254.468,59</b>	12.081
1. JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG		<b>34.828,44</b>	5.226
2. GEWINNVORTRAG/VERLUSTVORTRAG AUS DEM VORJAHR		<b>5.945.792,29</b>	552
3. ENTNAHMEN AUS DER KAPITALRÜCKLAGE		<b>0,00</b>	0
4. ENTNAHMEN AUS DER GEWINNRÜCKLAGE			
a) aus der gesetzlichen Rücklage			
b) aus der Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen			
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen			
d) aus anderen Gewinnrücklagen		<b>0,00</b>	168
5. ENTNAHMEN AUS GENUSSRECHTSKAPITAL			
6. ENTNAHME AUS VERRECHNUNGSSALDO		<b>0,00</b>	0
7. EINSTELLUNGEN IN GEWINNRÜCKLAGEN			
a) in die gesetzliche Rücklage			
b) in die Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen			
c) in satzungsmäßige Rücklagen			
d) in andere Gewinnrücklagen	-5.900.000,00	<b>-5.900.000,00</b>	0
8. EINSTELLUNG IN DEN VERRECHNUNGSSALDO		<b>0,00</b>	0
9. BILANZGEWINN/BILANZVERLUST		<b>80.620,73</b>	5.946

# INCOME STATEMENT

بانک ملی ایران

INCOME STATEMENT

بانک ملی ایران

for the period from January 1st, 2022 to December 31st, 2022

EXPENSES	31,12,2022 EUR	31,12,2022 EUR	31,12,2022 EUR	31,12,2021 kEUR
1, INTEREST EXPENSE				
a) Interest expense		637,520.82		1,035
b) Positive interest from borrowing		-1,740,972.80	-1,103,451.98	-3,065
2, COMMISSION EXPENSE			229,735.45	239
3, ADMINISTRATIVE AND GENERAL EXPENSES				
a) Staff expenses				
aa) Wages and salaries	3,399,778.62			3,187
ab) Social security contributions, pension contributions and welfare expenses	555,293.46	3,955,072.08		494
thereof: for pensions: 0,00 EUR				
b) Other administrative expenses		2,016,857.36	5,971,929.44	1,987
4, DEPRECIATION AND WRITE-DOWN OF INTANGIBLE AND TANGIBLE FIXED ASSETS			270,714.11	232
5, OTHER OPERATING EXPENSES			0.00	1
6, WRITE-DOWNS OF AND VALUE ADJUSTMENTS TO SECURITIES AS WELL AS ADDITIONS TO PROVISIONS FOR LOAN LOSSES			6,477,000.00	1,885
7, TAXES ON INCOME			458,304.89	844
8, OTHER TAXES			15,408.24	16
9, ALLOCATION TO RESERVES FOR GENERAL BANKING RISKS			900,000.00	0
10, PROFIT FOR THE YEAR			34,828.44	5,226
<b>TOTAL EXPENSES</b>			<b>13,254,468.59</b>	12,081

INCOME	31,12,2022 EUR	31,12,2022 EUR	31,12,2022 kEUR
1, INTEREST INCOME FROM			
a) Loans and money market transactions	9,761,569.47		10,760
b) Negative interest from financial investments	-1,392,506.7	8,369,063.20	-2,590
2, COMMISSION INCOME		4,728,128.86	3,785
3, OTHER OPERATING INCOME		157,276.53	126
<b>TOTAL INCOME</b>		<b>13,254,468.59</b>	12,081
1, NET INCOME/LOSS FOR THE YEAR		34,828.44	5,226
2, PROFIT/LOSS CARRIED FORWARD FROM THE PREVIOUS YEAR		5,945,792.29	552
3, WITHDRAWALS FROM THE CAPITAL RESERVE		0.00	0
4, WITHDRAWALS FROM RETAINED EARNINGS			
a) from the legal reserve			
b) from the reserve for shares in a controlling or majority-owned company			
c) from reserves under the Articles of Association			
d) from other revenue reserves		0.00	168
5, WITHDRAWALS FROM PROFIT PARTICIPATION CAPITAL			
6, WITHDRAWAL FROM CLEARING BALANCE		0.00	0
7, ALLOCATIONS TO RETAINED EARNINGS			
a) to the legal reserve			
b) to the reserve for shares in a controlling or majority-owned company			
c) to reserves in accordance with the Articles of Association			
d) to other revenue reserves	-5,900,000.00	-5,900,000.00	0
8, ADJUSTMENT TO THE CLEARING BALANCE		0.00	0
9, ACCUMULATED PROFIT/ACCUMULATED LOSS		80,620.73	5,946



# ANHANG ANNEX

## ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS ABGESCHLOSSENE JAHR 31. DEZEMBER 2022

### A. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Bank Melli Iran mit Sitz in Teheran, Islamische Republik Iran, wurde 1928 als staatliche Bank durch Gesetz gegründet. Die Bank Melli Iran, Zweigniederlassung Hamburg, mit Sitz in Hamburg ist rechtlich eine unselbstständige Zweigniederlassung der Bank Melli Iran mit Sitz in Teheran.

Die Bank ist im Handelsregister Hamburg unter HRB 10813 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) aufgestellt. Es wurde gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB von einer Fortführung der Unternehmertätigkeit ausgegangen (Going-Concern-Prinzip). In der vorgeschriebenen Gliederung des Jahresabschlusses wurden gemäß § 53 Abs. 2 Nr. 2 KWG der Posten **Betriebskapital** und der Posten **Verrechnungskonten** zusätzlich in die Bilanz aufgenommen.

### B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Aktiva und Passiva sind entsprechend den Vorschriften des § 267 HGB i. V. m. § 340a HGB für große Kapitalgesellschaften bewertet.

**Barreserven** sind mit den Nennwerten, **Forderungen an Kreditinstitute und Kunden** sind mit den Nennwerten abzüglich der Abzinsung bei im Voraus vereinnahmten Zinsen sowie abzüglich angemessener Wertberichtigungen (strenges Niederstwertprinzip) bilanziert. Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. **Verbindlichkeiten** sind mit den Erfüllungsbeträgen bilanziert.

## NOTES TO THE FINANCIAL STATEMENTS FOR THE YEAR ENDED DECEMBER 31ST, 2022

### A. GENERAL INFORMATION

Bank Melli Iran, with its registered office in Tehran, Islamic Republic of Iran, was established by law in 1928 as a state-owned Bank. Bank Melli Iran, Hamburg Branch, with registered office in Hamburg, is legally a dependent branch of Bank Melli Iran with registered office in Tehran.

The Bank is registered in the Hamburg Commercial Register under HRB 10813.

The annual financial statements were prepared in accordance with the provisions of the German Commercial Code (HGB) and the Ordinance on Accounting for Banks (RechKredV). Pursuant to section 252 (1) No. 2 HGB, it was assumed that the company would continue as a going concern. In accordance with section 53 (2) No. 2 of the German Banking Act (KWG), the **working capital** item and the **clearing accounts** item were additionally included in the balance sheet in the prescribed structure of the annual financial statements.

### B. ACCOUNTING AND VALUATION METHODS

Assets and liabilities are valued in accordance with the provisions of Article 267 HGB in conjunction with Article 340a HGB for large corporations.

**Cash reserves** are stated at nominal value, and **loans and advances to credit institutions and customers** are stated at nominal value less discounting for interest received in advance and less appropriate value adjustments (strict lower of cost or market principle). Other assets are stated at acquisition cost. **Liabilities** are recognised at the settlement amounts.



**Zinsabgrenzungen** zum Bilanzstichtag wurden bei den entsprechenden Bilanzposten berücksichtigt.

**Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte**, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden zu Anschaffungskosten bewertet und um planmäßige lineare Abschreibungen entsprechend der erwarteten Nutzungsdauer gemindert. Geringwertige Anlagegüter werden entsprechend der steuerlichen Regelung in § 6 Abs. 2 EStG abgeschrieben.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages in Übereinstimmung mit § 253 Abs. 1 HGB gebildet. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank auf Grundlage der Rückstellungsabzinsungsverordnung bekannt gegeben worden sind.

Die Vorsorge für **Risiken im Kreditgeschäft** umfasst Wertberichtigungen und Rückstellungen für alle erkennbaren Bonitäts- und Länderrisiken sowie für latente Ausfallrisiken. Die Höhe der Risikovorsorge für einzeln betrachtete Adressenausfallrisiken bemisst sich dabei nach dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Buchwert der Forderungen und dem wahrscheinlich einbringlichen Wert. Pauschalwertberichtigungen wurden zum Bilanzstichtag wie im Vorjahr auf Basis erwarteter Verluste gemäß IDW RS BFA 7 berechnet. Danach wird die Höhe des vorhersehbaren Kreditausfalls als Vermögensverlust aus einer nicht vertragsgemäßen Erfüllung von Kapital- oder Zinsverpflichtungen in der ursprünglich vereinbarten Höhe und/oder zu den ursprünglich vereinbarten Zahlungszeitpunkten unter Berücksichtigung von Erlösen aus der Verwertung von erhaltenen Kreditsicherheiten („erwartete Verluste“ sog. expected loss model) bestimmt. Die BMI nimmt die Bewertungsvereinfachung in Anspruch und berechnet die Pauschalwertberichtigung in Höhe des erwarteten Verlusts über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne eine Anrechnung von Bonitätsprämien.

**Accrued interest** as of the balance sheet date was taken into account in the corresponding balance sheet items.

**Property, plant and equipment and intangible assets** whose use is limited in time are valued at acquisition cost and reduced by scheduled straight-line depreciation in accordance with the expected useful life. Low-value assets are depreciated in accordance with the tax regulations in Section 6 (2) EStG.

The **provisions** were formed in the amount necessary to fulfil the obligations according to reasonable commercial judgement in accordance with Section 253 (1) of the German Commercial Code (HGB). Other provisions with a remaining term of more than one year are discounted at the average market interest rate of the past seven years corresponding to their remaining term, as published by the Deutsche Bundesbank on the basis of the Ordinance on the Discounting of Provisions.

Provisions for **risks in the lending business** includes value adjustments and provisions for all recognisable creditworthiness and country risks as well as for latent default risks. The amount of the risk provision for individually considered counterparty risks is measured according to the difference between the book value of the receivables and the probable recoverable amount. As in the previous year, provisions for bad debts were calculated on the basis of expected losses in accordance with IDW RS BFA 7. Accordingly, the amount of the foreseeable loan loss is determined as the loss of assets from a non-contractual fulfilment of capital or interest obligations in the originally agreed amount and/or at the originally agreed payment dates, taking into account proceeds from the realisation of loan collateral received ("expected losses"). BMI makes use of the valuation simplification and calculates the general loan loss provision in the amount of the expected loss over an observation period of twelve months without taking into account creditworthiness premiums.

Die Berechnung erfolgt auf Grundlage des Bonitätsratings sowie des schlechteren Länderratings des nicht ausgefallenen Kreditbestandes unter Einbezug außerbilanzieller Geschäfte. Somit enthält die Pauschalwertberichtigung erwartete Verluste für die nächsten zwölf Monate für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken (Bonitäts- und Länderrisiken) im Kreditgeschäft. Die Unsicherheiten hinsichtlich möglicher EU-Sanktionen hat BMI über die Erhöhung der PD adäquat berücksichtigt, was zu einer deutlichen Erhöhung der Länderrisikovorsorge geführt hat.

Im Rahmen der **verlustfreien Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs (Zinsbuchs)** gemäß IDW RS BFA 3 wurde zum Bilanzstichtag auf Basis einer periodisch GuV-orientierten Betrachtungsweise unter Berücksichtigung voraussichtlich noch anfallender Risiko- und Verwaltungskosten nachgewiesen, dass aus den zinsbezogenen Geschäften des Bankbuchs (Zinsbuchs) kein Verpflichtungsüberschuss besteht. Somit war die Bildung einer Rückstellung nach § 340a i. V. m. § 249 Abs. 1 Satz 1 Alt. 2 HGB nicht erforderlich.

**Eventualverbindlichkeiten** werden zum Nennbetrag abzüglich eventueller Deckungsguthaben und Rückstellungen bilanziert.

**Negative Zinsen** aus Aktivgeschäften werden mit Zinserträgen und positive Zinsen aus Passivgeschäften mit Zinsaufwendungen verrechnet.

The calculation is based on the credit rating and the worse country rating of the non-defaulted loan portfolio, including off-balance sheet transactions. The lump-sum value adjustment thus contains expected losses for the next twelve months for foreseeable counterparty risks (creditworthiness and country risks) in the lending business that have not yet been individually specified. BMI has adequately taken into account the uncertainties regarding possible EU sanctions by increasing the PD, which has led to a significant increase in country risk provisions.

Within the framework of the **loss-free valuation of interest-related transactions in the banking book (interest book)** in accordance with IDW RS BFA 3, it was proven as of the balance sheet date on the basis of a periodic P&L-oriented approach, taking into account the risk and administrative costs that will probably still be incurred, that there is no surplus of obligations from the interest-related transactions of the banking book (interest book). Thus, the formation of a provision according to Section 340a in conjunction with Section 249 (1) sentence 1 alternative 2 HGB was not necessary.

**Contingent liabilities** are recognized at nominal value less any cover assets and provisions.

**Negative interest** from asset transactions is offset against interest income and positive interest from liability transactions against interest expenses.



### C. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Währungsumrechnung folgt den in §§ 256a und 340h HGB vorgegebenen Grundsätzen. Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Die auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände und Schulden haben eine Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger oder werden in jeder Währung als besonders gedeckt eingestuft und bewertet. Das sich aus der Fremdwährungsumrechnung ergebende Ergebnis beträgt TEUR 0 (Vorjahr TEUR 0).

### C. CURRENCY CONVERSION

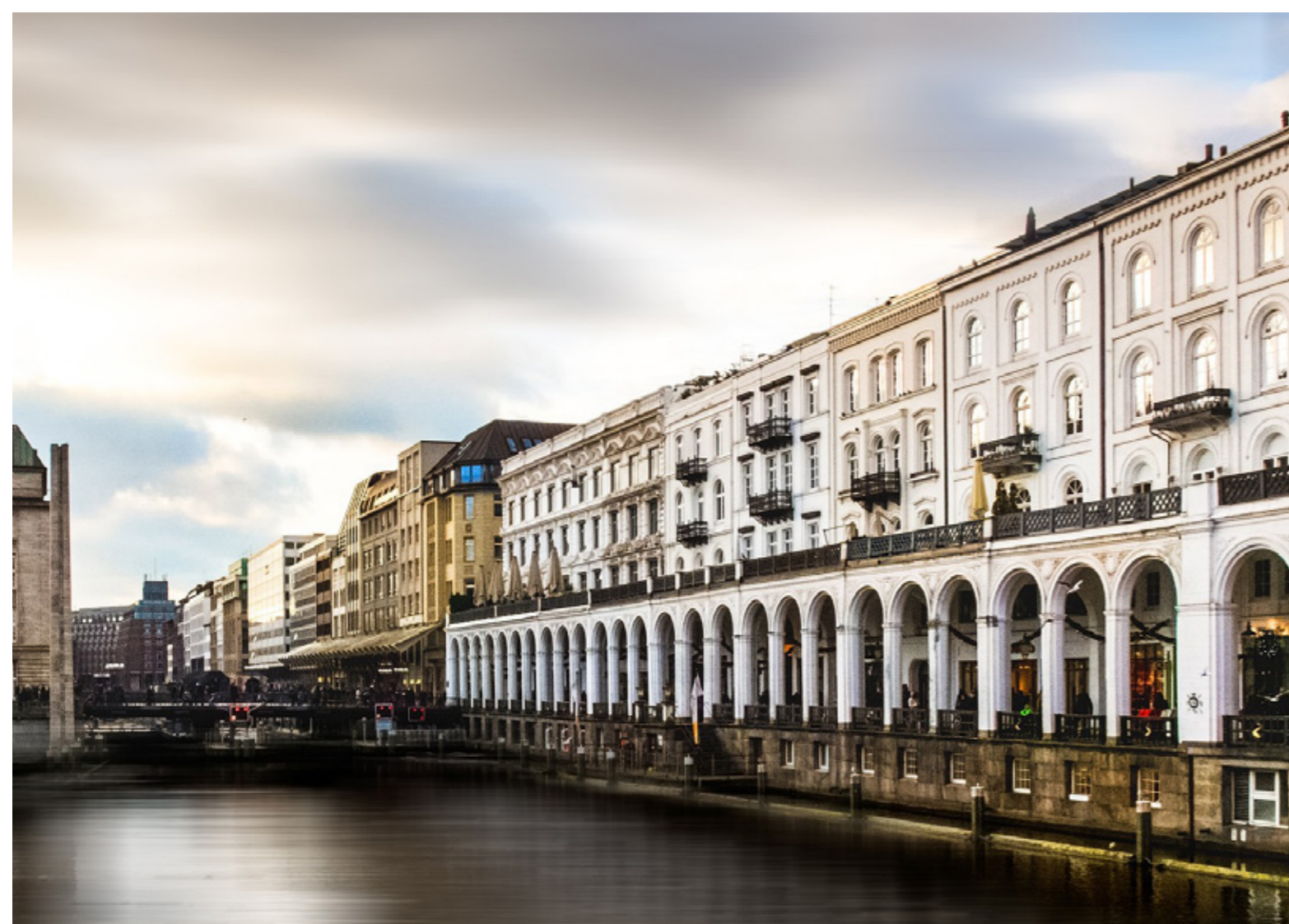
Currency translation follows the principles set out in Sections 256a and 340h HGB. Assets and liabilities denominated in foreign currencies were translated at the average spot exchange rate on the balance sheet date. The assets and liabilities denominated in foreign currencies have a residual term of one year or less or are classified and valued as specially covered in each currency. The result from foreign currency translation amounts to kEUR 0 (previous year kEUR 0).



D. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS  
D. NOTES TO THE FINANCIAL STATEMENTS

	Anlagenspiegel / Assets analysis		Anschaffungskosten acquisition costs				Abschreibungen / Wertberichtigungen Depreciations and amortization / write downs					Restbuchwerte Net book values		
	31.12.2021 EUR	Zugänge / Additions EUR	Zuschrei- bungen / Attributions EUR	Umbuch- ungen / Transfers EUR	Abgänge / Disposals EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR	Zugänge / Additions EUR	Umbuch- ungen / Transfers EUR	Abgänge / Disposals EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR	
<b>1</b>	<b>Immaterielle Anlagewerte</b>													
	<b>Intangible assets</b>													
1.1	Sondernutzungsrecht Special purpose right of use	169.884,00	0,00	0,00	0,00	0,00	169.884,00	136.580,00	8.154,00	0,00	0,00	144.734,00	25.150,00	33.304,00
1.2	EDV- Software EDP software	1.115.919,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.115.919,00	941.110,63	88.843,31	0,00	0,00	1.029.953,94	85.965,06	174.808,37
1.3	Geleistete Anzahlungen Prepayments made	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Gesamt Total</b>	<b>1.285.803,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.285.803,00</b>	<b>1.077.690,63</b>	<b>96.997,31</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.174.687,94</b>	<b>111.115,06</b>	<b>208.112,37</b>
<b>2</b>	<b>Sachanlagen</b>													
	<b>Property, plant and equipment</b>													
2.1	Grundstücke und Gebäude Land and buildings	6.617.971,23	0,00	0,00	0,00	0,00	6.617.971,23	5.847.894,12	125.757,62	0,00	0,00	5.973.651,74	644.319,49	770.077,11
2.2	Betriebs- und Geschäftsausstattung Operating and office equipment													
	EDV-Hardware Hardware	208.631,48	98.976,88	0,00	0,00	0,00	307.608,36	200.751,17	40.137,41	0,00	0,00	240.888,58	66.719,78	7.880,31
	Personenkraftwagen Passenger car	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Betriebsvorrichtungen Operating devices	91.412,17	0,00	0,00	0,00	0,00	91.412,17	91.412,17	0,00	0,00	0,00	91.412,17	0,00	0,00
	Büroausstattung Office equipment	430.904,60	1.673,53	0,00	0,00	0,00	432.578,13	414.413,67	2.590,15	0,00	0,00	417.003,82	15.574,31	16.490,93
	Umbau Geschäftsräume Reconstruction business premises	40.984,71	0,00	0,00	0,00	0,00	40.984,71	40.984,71	0,00	0,00	0,00	40.984,71	0,00	0,00
	Dienstwohnung Einrichtung Service flat facility	43.485,10	0,00	0,00	0,00	0,00	43.485,10	43.485,10	0,00	0,00	0,00	43.485,10	0,00	0,00
	GWG low-value assets	106.827,77	5.231,62	0,00	0,00	0,00	112.059,39	106.827,77	5.231,62	0,00	0,00	112.059,39	0,00	0,00
	<b>Gesamt Betriebs- und Geschäftsaus- stattung Total plant and equipment</b>	<b>922.245,83</b>	<b>105.882,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.028.127,86</b>	<b>897.874,59</b>	<b>47.959,18</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>945.833,77</b>	<b>82.294,09</b>	<b>24.371,24</b>
	<b>Gesamt Sachanlagen Total property, plant and equipment</b>	<b>7.540.217,06</b>	<b>105.882,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.646.099,09</b>	<b>6.745.768,71</b>	<b>173.716,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.919.485,51</b>	<b>726.613,58</b>	<b>794.448,35</b>
<b>3.</b>	<b>Wertpapiere Securities</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtsumme Grand total</b>	<b>8.826.020,06</b>	<b>105.882,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.931.902,09</b>	<b>7.823.459,34</b>	<b>270.714,11</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.094.173,45</b>	<b>837.728,64</b>	<b>1.002.560,72</b>





VERBINDLICHKEITENSPIEGEL  
LIABILITIES SCHEDULE

Art der Verbindlichkeiten Type of liability	Bis 3 Monate Until 3 months	3 Monate bis 1 Jahr 3 month up to 1 year	Mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre More than 1 year up to 5 years	Mehr als 5 Jahre More than 5 years	Gesamt-betrag Total amount	davon besichert thereof collateralized	Art und Form der Sicherheit Type and from of security	Gesamt-betrag Vorjahr Total amount previous year
Angaben in TEUR Data in kEUR								
<b>1. Verbindlichkeiten ggü. Banken</b> Liabilities to Banks								
1.1 Inland Domestic	3.467	0	0	0	3.467	0	0	1.119
1.2 Ausland Abroad	184.032	0	0	0	184.032	0	0	175.907
<b>2. Verbindlichkeiten ggü. Nicht Banken</b> Liabilities to non-Banks								
2.2 Inland Domestic	42.693	0	0	0	42.693	0	0	56.153
2.3 Ausland Abroad	40.341	0	0	0	40.341	0	0	112.779
<b>3. Verrechnungskonten Passiv</b> Clearing accounts liabilities								
3.1 Head Office Head office	164.539	0	0	0	164.539	0	0	121.225
3.2 Andere Niederlassungen Other branches	4.389	0	0	0	4.389	0	0	4.374
<b>4. Summe</b> <b>Total</b>	<b>439.461</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>439.461</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>471.557</b>



In den **Forderungen an Kreditinstitute** in Höhe von TEUR 21.195 sind Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten in Höhe von TEUR 0 enthalten (Vorjahr TEUR 13) sowie Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr TEUR 8.724) und Forderungen mit einer Restlaufzeit von einem bis zu zwei Jahren in Höhe von TEUR 21.195 (Vorjahr TEUR 19.048). Wie im Vorjahr sind keine Forderungen an verbundene Unternehmen enthalten.

Die **Forderungen an Kunden** in Höhe von TEUR 84.312 (Vorjahr TEUR 107.051) enthalten Forderungen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist mit einer Restlaufzeit:

	31.12.2022 TEUR/ kEUR	31.12.2021 TEUR/ kEUR
Bis drei Monate Until three months	17.884	16.770
Mehr als drei Monate bis ein Jahr More than three months up to one year	0	13.138
Mehr als ein Jahr bis fünf Jahre More than one year up to five years	66.428	77.143
Mit unbestimmter Laufzeit With indefinite term	0	0
<b>Gesamt Total</b>	<b>84.312</b>	<b>107.051</b>

Von den Forderungen an Kunden wurden Einzelwertberichtigungen von TEUR 1.658 (Erhöhung aufgrund USD-Kursänderung TEUR 116), Pauschalwertberichtigungen für Bonitäts- und Länderrisiken gegenüber Unternehmen mit Sitz im Inland in Höhe von TEUR 0 (Auflösung TEUR 54) und für Bonitäts- und Länderrisiken gegenüber Unternehmen mit Sitz im Iran in Höhe von TEUR 16.167 (Zuführung TEUR 6.531) sowie Vorsorgereserven nach § 340f HGB TEUR 3.500 (unverändert gegenüber dem Vorjahr) abgesetzt.

**Loans and advances to banks** of kEUR 21,195 include loans and advances with a remaining term of up to three months of kEUR 0 (previous year kEUR 13), loans and advances with a remaining term of up to one year of kEUR 0 (previous year kEUR 8,724) and receivables with a remaining term of one to two years of kEUR 21,195 (previous year kEUR 19,048). As in the previous year, no receivables from affiliated companies are included.

**Receivables from customers amounting** to kEUR 84,312 (previous year kEUR 107,051) include receivables with an agreed term or period of notice with a remaining term:

Individual value adjustments of kEUR 1,658 (increase due to change in USD exchange rate kEUR 116), general value adjustments for creditworthiness and country risks vis-à-vis companies domiciled in Germany of kEUR 0 (reversal kEUR 54) and for creditworthiness and country risks vis-à-vis companies domiciled in Iran of kEUR 16,167 (addition kEUR 6,531) as well as provision reserves in accordance with Section 340f HGB kEUR 3,500 (unchanged compared to the previous year) were deducted from loans and advances to customers.

Die **Sachanlagen** Höhe von TEUR 727 (Vorjahr TEUR 795) beinhalten Grundstücke und Gebäude in Höhe von TEUR 644 (Vorjahr TEUR 770). Diese werden von der Bank genutzt.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** in Höhe von von TEUR 1.383 (Vorjahr TEUR 3.852) beinhalten TEUR 1.157 Forderungen an das Finanzamt für zu viel gezahlte Vorauszahlungen für das Jahr 2022, TEUR 63 Forderungen aus von einer anderen Bank einbehaltenen Kundengelder, TEUR 41 Forderungen an das Finanzamt aus Ertragssteuerzinsen für die Veranlagungszeiträume 2019, 2020, TEUR 30 Forderungen an das Head Office in Teheran betreffend eine Eigentumswohnung in Hamburg, TEUR 15 geleistete Vorauszahlungen sowie TEUR 75 Forderungen aus Umsatzsteuererstattungen.

Von den **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** betreffen TEUR 11.835 (Vorjahr TEUR 7.478) verbundene Unternehmen. Von den anderen **Verbindlichkeiten gegenüber Kunden** betreffen TEUR 6.985 (Vorjahr TEUR 6.979) verbundene Unternehmen. Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden haben TEUR 6.500 eine Restlaufzeit von bis drei Monate (Vorjahr TEUR 6.500 mit Restlaufzeit von mehr als drei Monaten bis ein Jahr).

Bei den **sonstigen Verbindlichkeiten** in Höhe von TEUR 88 (Vorjahr TEUR 4.933) handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten aus Rechnungen (TEUR 44) sowie aus einer noch weiterzuleitenden Zahlung (TEUR 30, Vorjahr TEUR 999). Im Vorjahr wurden zudem Verbindlichkeiten aus noch nicht abgewickelten Devisengeschäften mit Nichtkunden (TEUR 3.870) ausgewiesen.

Die gebildeten **Steuerrückstellungen** war zum Bilanzstichtag nicht erforderlich (Vorjahr TEUR 0).

Die **Anderen Rückstellungen** in Höhe von TEUR 1.047 (Vorjahr TEUR 1.293) betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (TEUR 114), Archivierungskosten (TEUR 205), Prüfungs-, Jahresabschluss- und Steuerberatungskosten (TEUR 294), Urlaubsabgeltung (TEUR 260) und Sonderzahlungen (TEUR 150).

**Property, plant and equipment** of kEUR 727 (previous year kEUR 795) includes land and buildings of kEUR 644 (previous year kEUR 770). These are used by the Bank.

**Other assets** of kEUR 1,383 (previous year kEUR 3,852) include kEUR 1,157 receivables from the tax office for overpaid prepayments for the year 2022, kEUR 63 receivables from customer deposits retained by another bank, kEUR 41 receivables from the tax office for income tax interest for the assessment periods 2019 and 2020, kEUR 30 receivables from the head office in Tehran for a condominium in Hamburg, kEUR 15 advance payments made and kEUR 75 receivables from VAT refunds.

Of the **liabilities to banks**, kEUR 11,835 (previous year kEUR 7,478) relate to affiliated companies. The other **liabilities to customers** kEUR 6,984 (previous year kEUR 6,985) relate to affiliated companies. Of the liabilities to customers, kEUR 0 (previous year kEUR 6,500) have a remaining term of up to three months.

**Other liabilities amounting** to kEUR 88 (previous year kEUR 4,933) are mainly liabilities from invoices (kEUR 44) and from a payment still to be forwarded (kEUR 30, previous year kEUR 999). In the previous year, liabilities from unsettled foreign exchange transactions with non-customers (kEUR 3,870) were also reported.

The formation of **tax provisions** was not necessary as at the balance sheet date (previous year kEUR 0).

The **other provisions** of kEUR 1,047 (previous year kEUR 1,293) mainly relate to provisions for outstanding invoices (kEUR 114), archiving costs (kEUR 205), audit, annual financial statement and tax consultancy costs (kEUR 294), holiday pay (kEUR 260) and special payments (kEUR 150).



Das **Eigenkapital** 31.12.2022 beträgt TEUR 154.500 (Vorjahr TEUR 154.500). Die Gewinnrücklagen wurden um TEUR 5.900 erhöht (Vorjahr: TEUR 0). Der **Sonderposten für allgemeine Bankrisiken** i. H. v. TEUR 13.900 ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 900 erhöht. Unter Berücksichtigung der immateriellen Vermögensgegenstände betragen die anrechenbaren Eigenmittel zum Bilanzstichtag TEUR 167.389 (Vorjahr TEUR 167.292) und werden sich nach Feststellung aufgrund der Zuführung zu den Gewinnrücklagen auf TEUR 174.189 erhöhen

Die Eventualverbindlichkeiten aus **Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen** in Höhe von TEUR 13 (Vorjahr TEUR 5.074) betreffen Avale und entfallen in voller Höhe auf Kunden. Es erfolgte hier die Absetzung von Deckungsguthaben in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr TEUR 17).

Die **unwiderruflichen Kreditzusagen** in Höhe von TEUR 31.590 (Vorjahr TEUR 13.950) entfallen in voller Höhe auf Kunden. Es erfolgte hier die Absetzung von Deckungsguthaben in Höhe von TEUR 1.054 (Vorjahr TEUR 0).

Es bestehen sonstige **finanzielle Verpflichtungen** aus sonstigen Verträgen in Höhe von TEUR 601 (Vorjahr TEUR 518). Wesentliche Verpflichtungen aus Miet-/Leasingverträgen bestehen nicht. Die übrigen sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

Insgesamt beläuft sich der Betrag der auf **Währungen** außerhalb des Euro lautenden Vermögensgegenstände auf TEUR 12.087 (Vorjahr TEUR 36.071), die Schulden in Fremdwährung betragen TEUR 12.087 (Vorjahr TEUR 36.071). Dabei wurden die in den Verrechnungskonten enthaltenen Passiva in Währungen außerhalb des EUR einbezogen.

**Equity** as at 31 December 2022 amounts to kEUR 154,500 (previous year: kEUR 154,500). Retained earnings were increased by kEUR 5,900 (previous year: kEUR 0). The **special item for general banking risks of kEUR 13,900** was increased by kEUR 900 compared to the previous year. Taking into account the intangible assets, the eligible equity capital amounted to kEUR 167,389 on the balance sheet date (previous year: kEUR 167,292) and will increase to kEUR 174,189 after approval due to the addition to the revenue reserves.

The contingent liabilities from **guarantees and warranty agreements** kEUR 13 (previous year kEUR 5.074) relate to guarantees and are fully attributable to customers. The deduction of cover assets in the amount of kEUR 0 (previous year kEUR 17) was made here.

The **irrevocable loan commitments** amounting to kEUR 31,590 (previous year kEUR 13,950) are fully attributable to customers. The deduction of cover assets in the amount of kEUR 1,054 (previous year kEUR 0) was made here.

There are **other financial obligations** from other contracts amounting to kEUR 601 (previous year kEUR 518). There are no significant obligations from rental/leasing agreements. The remaining other financial obligations are within the scope of normal business transactions.

The total amount of assets denominated in currencies outside the euro is kEUR 12.087 (previous year kEUR 36.071), the liabilities in foreign currencies are kEUR 12.087 (previous year kEUR 36.071). The liabilities in **currencies** outside the EUR contained in the clearing accounts were included.

**Gliederung der Erträge nach geographischen Märkten:**

**Breakdown of revenue by geographical markets:**

	Inland TEUR Domestic kEUR	Iran TEUR Iran kEUR	Ausland TEUR Abroad kEUR	Gesamt TEUR Total kEUR
Zinserträge für positive Zinsen aus Geldaufnahmen Interest income as well as positive interest from borrowings	2.865	7.512	1.125	<b>11.502</b>
Negative Zinsen aus Geldanlagen Negativ interest from financial investments	-1.393	0	0	<b>-1.393</b>
Provisionserträge Commission income	3.296	1.252	180	<b>4.728</b>
Sonstige betriebliche Erträge Other operating income	157	0	0	<b>157</b>

In den **Zinserträgen** der G+V sind negative Zinsen aus Geldanlagen (Bundesbank) in Höhe von TEUR 1.393 verrechnet (Vorjahr TEUR 2.590). In den **Zinsaufwendungen** sind negative Zinsen aus Passivgeschäft in Höhe von TEUR 1.741 verrechnet (Vorjahr TEUR 3.066). Davon entfielen TEUR 406 auf verbundene Unternehmen (Vorjahr TEUR 827). Die Gliederung nach geographischen Märkten wurde in obiger Tabelle umgesetzt.

In den **Provisionserträgen** sind TEUR 1.838 (Vorjahr EUR 1.745) aus der Abwicklung von Devisengeschäften auf Kundeninitiative, TEUR 1.202 (Vorjahr TEUR 979) aus der Vergabe von Verwaltungskrediten für unsere Zentrale, TEUR 756 (Vorjahr TEUR 252) aus dem übrigen Kreditgeschäft, TEUR 714 (Vorjahr TEUR 561) aus dem Akkreditivgeschäft sowie TEUR 217 (Vorjahr TEUR 247) aus dem Zahlungsverkehr enthalten.

The **Interest income** of the income statement includes negative interest from cash investments (Bundesbank) in the amount of kEUR 1.393 (previous year kEUR 2.590). The **interest expenses** include negative interest from deposit business in the amount of kEUR 1,741 (previous year kEUR 3,066). Of this, kEUR 406 was attributable to affiliated companies (previous year kEUR 827). The breakdown by geographical market was implemented in the above table.

**Commission income** includes kEUR 1,838 (previous year kEUR 1,745) from the settlement of foreign exchange transactions on the initiative of customers, kEUR 1,202 (previous year kEUR 979) from the granting of administrative loans for our head office, kEUR 756 (previous year kEUR 252) from other lending business, kEUR 714 (previous year kEUR 561) from letters of credit and kEUR 217 (previous year kEUR 247) from payment transactions.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von TEUR 157 (Vorjahr TEUR 126) resultieren aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 128 (Vorjahr TEUR 108), aus einer Rückerstattung der BaFin über TEUR 16 (Vorjahr TEUR 0) sowie aus Vergütungen für unsere Tätigkeiten für unser Schwestergesellschaft Denarius AG TEUR 12 (Vorjahr TEUR 18).

Die **anderen Verwaltungsaufwendungen** enthalten Head-Office-Charges für das Jahr 2022 in Höhe von TEUR 179 (Vorjahr TEUR 199). Die Aufwendungen für Rechtskosten betragen zum Bilanzstichtag TEUR 59 (Vorjahr TEUR 108). Die Pflichtbeiträge reduzierten sich auf TEUR 241 (Vorjahr TEUR 262), während die Prüfungskosten mit TEUR 220 fast unverändert blieben (Vorjahr TEUR 227). Zudem verminderten sich die Beratungsaufwendungen leicht auf TEUR 81 (Vorjahr TEUR 126).

Die **Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapieren sowie aus der Zuführung zu Rückstellungen im Kreditgeschäft** in Höhe von TEUR 6.477 (Vorjahr TEUR 1.885) beinhalten Aufwendungen für Länderrisikovorsorge in Höhe von TEUR 6.531 (Vorjahr TEUR 3.708), die Auflösung von Pauschalwertberichtigungen in Höhe von TEUR 54 (Vorjahr Zuführung TEUR 22) sowie Erträge in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr TEUR 1.845) aus der Rückführung eines wertberichtigten Kredits.

Im Geschäftsjahr erfolgte eine **Einstellung in den Sonderposten für allgemeine Bankrisiken** in Höhe von TEUR 900 (Vorjahr: TEUR 0).

Aus dem Gewinnvortrag des Vorjahres in Höhe von TEUR 5.946 wurden gemäß dem Beschluss der Geschäftsleitung TEUR 5.900 den anderen Gewinnrücklagen zugeführt. TEUR 46 verbleiben als Bilanzgewinn. Der Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 35 wird auf Beschluss der Geschäftsleitung auf neue Rechnung vorgetragen, so dass sich die Position **Bilanzgewinn** nunmehr auf insgesamt TEUR 81 beläuft.

**Other operating income** of kEUR 157 (previous year kEUR 126) results from the reversal of other provisions of kEUR 128 (previous year kEUR 108), from a refund from BaFin of kEUR 16 (previous year kEUR 0) and from remuneration for our activities for our sister company Denarius AG of kEUR 12 (previous year kEUR 18).

**Other administrative expenses** include Head Office charges for 2022 in the amount of kEUR 179 (previous year kEUR 199). Expenses for legal costs amounted to kEUR 59 as of the balance sheet date (previous year kEUR 108). Mandatory contributions decreased to kEUR 241 (previous year kEUR 262), while audit costs remained almost unchanged at kEUR 220 (previous year kEUR 227). In addition, consulting expenses decreased slightly to kEUR 81 (previous year kEUR 126).

The **write-downs and value adjustments on receivables and certain securities as well as from the addition to provisions in the lending business** amounting to kEUR 6,477 (previous year kEUR 1,885) include expenses for country risk provisions amounting to kEUR 6,531 (previous year kEUR 3,708), the release of general loan loss provisions amounting to kEUR 54 (previous year addition kEUR 22) as well as income amounting to kEUR 0 (previous year kEUR 1,845) from the repayment of an impaired loan.

In the financial year, an **allocation** of kEUR 900 (previous year: kEUR 0) was made to the **special item for general banking risks**.

From the previous year's profit carried forward of kEUR 5,946, kEUR 5,900 was transferred to the other revenue reserves in accordance with the resolution of the management. kEUR 46 remains as balance sheet profit. The net profit for the year of kEUR 35 will be carried forward by resolution of the management, so that the item **retained earnings** now totals kEUR 81.

## E. SONSTIGE ANGABEN

Das für das Geschäftsjahr angefallene Gesamthonorar für den Abschlussprüfer beträgt TEUR 154 und entfällt nach § 285 Nr. 17 HGB auf die Position „a) Abschlussprüfungsleistungen“ (TEUR 143) und „d) sonstige Leistungen“ für die Seminare durchführung (TEUR 11). Von den Abschlussprüfungsleistungen entfielen TEUR 39 auf das Gesamthonorar für den Abschlussprüfer für Abschlussprüfungsleistungen für das Geschäftsjahr 2021.

Körperschaft- und gewerbsteuerliche Verlustvorträge bestehen seit dem Jahr 2022 nicht mehr. Die Unterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz entfallen auf die Forderungen gegenüber Kunden. Es ergibt sich eine aktive Steuerlatenz. Von einer Aktivierungsmöglichkeit nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB hat die Bank im handelsrechtlichen Abschluss keinen Gebrauch gemacht. Für die Bank hätte sich hieraus eine steuerliche Entlastung in Höhe von TEUR 1.140 (Vorjahr: TEUR 2.675) ergeben (Steuersätze: Körperschaftsteuer 15% zzgl. 5,5% Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer 16,45% bei einem Hebesatz von 470%).

## F. BESCHÄFTIGTE, GESCHÄFTS-FÜHRUNGSORGANE

Im Jahresdurchschnitt waren 38 Angestellte (Vorjahr 36) bei der Bank Melli Iran, Hamburg, beschäftigt, davon 9 (Vorjahr 8) Teilzeitbeschäftigte.

Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 2 KWG waren Herr Mehran Dehghan, Hamburg, und Herr Christian Ferchland, Kiel. Auf die Angabe der Gehälter wird gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Mitgliedschaften von Herrn Dehghan in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG bestanden im Berichtszeitraum nicht. Herr Ferchland war Aufsichtsratsmitglied bei der Verka VK Kirchliche Vorsorge VVaG, Schellendorffstr. 17/19, 14199 Berlin (bis 30.06.2022), und ist Aufsichtsratsmitglied beim Diakonischen Werk Altholstein GmbH, Am Alten Kirchhof 16, 24534 Neumünster (seit 01.04.2022).

## E. OTHER INFORMATION

The total auditor's fee for the financial year amounts to kEUR 154 and, in accordance with Section 285 No. 17 of the German Commercial Code (HGB), is allocated to the item "a) audit services" (kEUR 143) and "d) other services" for conducting seminars (kEUR 11). Of the auditing services, kEUR 39 was attributable to the total fee for the auditor for auditing services for the 2021 financial year.

Corporate income tax and trade tax loss carryforwards have no longer existed since 2022. The differences between the commercial and tax balance sheets are due to receivables from customers. This results in deferred tax assets. The bank has not made use of the option to capitalise under Section 274 (1) sentence 2 HGB in the financial statements under commercial law. This would have resulted in a tax relief for the Bank of kEUR 1,140 (previous year: kEUR 2,675): Corporate income tax 15% plus 5.5% solidarity surcharge and trade tax 16.45% at an assessment rate of 470%).

## F. EMPLOYEES, MANAGEMENT BODIES

Bank Melli Iran, Hamburg, had an average of 38 employees during the year (previous year: 36), of which 9 (previous year: 8) were part-time employees.

The managing directors within the meaning of Section 1 (2) KWG were Mr Mehran Dehghan, Hamburg, and Mr Christian Ferchland, Kiel. In accordance with Section 286 (4) HGB, salaries are not disclosed.

Mr Dehghan was not a member of any supervisory boards or other supervisory bodies within the meaning of Section 125 (1) sentence 5 AktG during the reporting period. Mr Ferchland was a member of the Supervisory Board of Verka VK Kirchliche Vorsorge VVaG, Schellendorffstr. 17/19, 14199 Berlin (until 30 June 2022), and is a member of the Supervisory Board of Diakonisches Werk Altholstein GmbH, Am Alten Kirchhof 16, 24534 Neumünster (since 1 April 2022).



#### G. AUSWIRKUNGEN DER COVID-PANDEMIE

Zu den Auswirkungen der COVID-Pandemie nehmen wir im Lagebericht ausführlich Stellung. Die finanziellen Auswirkungen auf unsere Bank waren bislang überschaubar und bezogen sich im Wesentlichen auf die Verbesserung der Homeoffice-Ausstattung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie auf die Aufwendungen für Coronatests und Masken für unsere Mitarbeiter. Coronabedingte Ausfälle von Kreditnehmern haben wir bislang nicht festgestellt. Dennoch halten wir insgesamt unsere Reserven nach § 340f HGB und § 340g HGB weiterhin aufrecht.

#### H. NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ereignet. Wir erwarten von der aktuellen Ukraine-Krise keine direkten Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit.

Hamburg, 02. Mai 2023  
Bank Melli Iran, Hamburg

Mehran Dehghan      Christian Ferchland

#### G. IMPACT OF THE COVID PANDEMIC

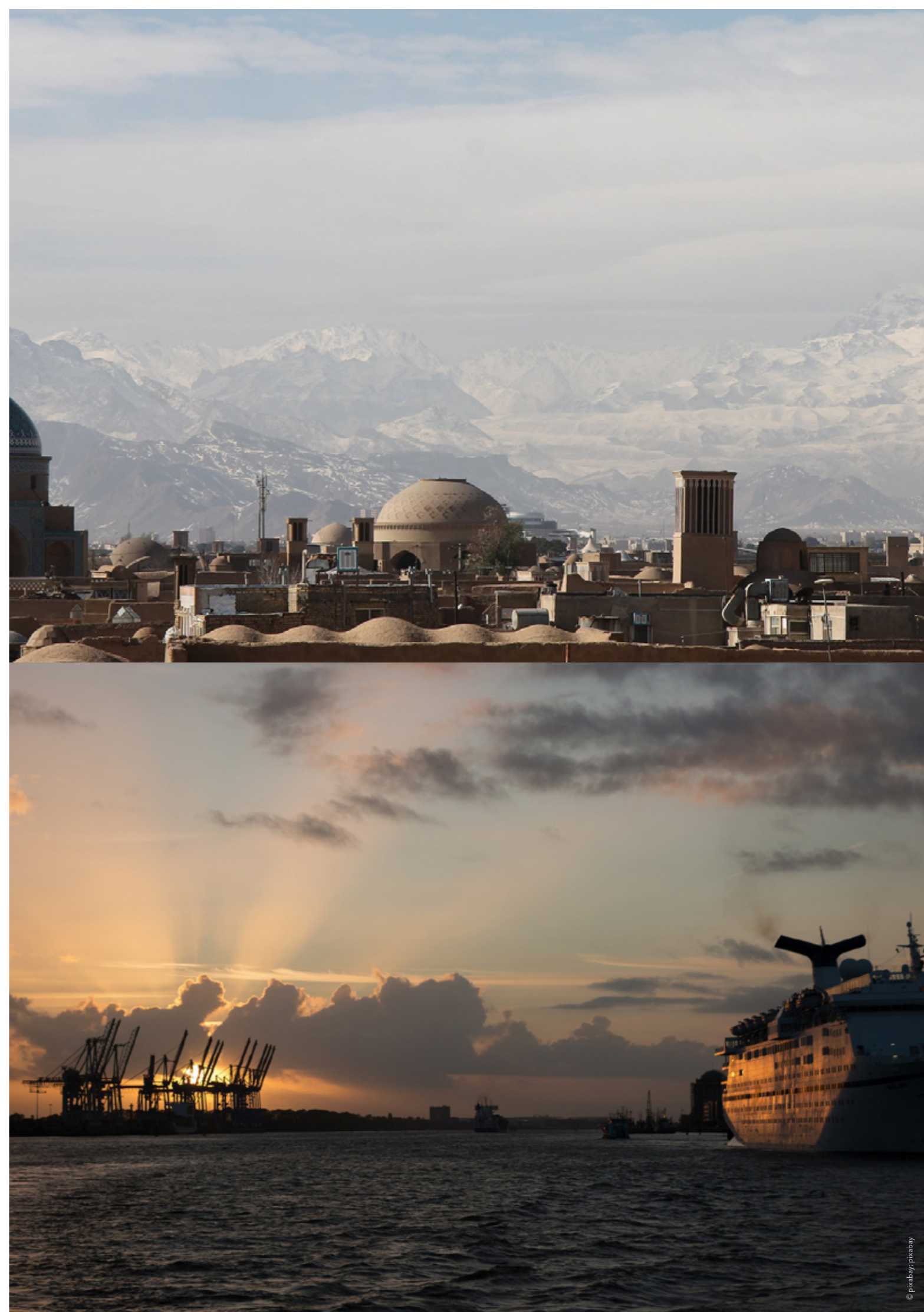
We comment in detail on the effects of the COVID pandemic in the management report. The financial impact on our bank has been manageable so far and mainly related to the improvement of the home office equipment for our employees as well as the expenses for corona tests and masks for our employees. So far, we have not experienced any Corona-related defaults by borrowers. Nevertheless, we continue to maintain our reserves in accordance with section 340f HGB and section 340g HGB.

#### H. SUPPLEMENTARY REPORT

There were no significant events after the end of the financial year that are not included in either the income statement or the balance sheet. We do not expect the current Ukraine crisis to have any direct impact on our business activities.

Hamburg, 02. May 2023  
Bank Melli Iran, Hamburg

Mehran Dehghan      Christian Ferchland



# ANLAGE ZUM JAHRES- ABSCHLUSS 31.12.2022 ANNEX TO THE FINANCIAL STATEMENTS 31.12.2022

## COUNTRY BY COUNTRY REPORTING ZUM 31. DEZEMBER 2022 GEMÄSS § 26A ABSATZ 1 KWG

Das Country by Country Reporting für das Geschäftsjahr 2022 ist nach den Anforderungen zurländerspezifischen Berichterstattung gemäß § 26a Abs. 1 KWG erstellt worden. Der Bericht umfasst Angaben zu den Firmenbezeichnungen, der Art der Tätigkeiten und der geographischen Lage etwaiger Niederlassungen der Gruppe. Darüber hinaus werden Umsatz, Anzahl Lohn- und Gehaltsempfänger nach Vollzeitäquivalenten, Gewinn oder Verlust vor Steuern, Steuern auf den Gewinn oder Verlust sowie Kapitalrendite und erhaltene öffentliche Beihilfen nach Ländern aufgeschlüsselt.

Die Zuordnung der Tätigkeit erfolgt auf Basis der Kategorien gemäß § 1 Abs. 1 – 3e KWG.

Die Angabe zur geographischen Lage bezieht sich auf den juristischen Sitz der Gesellschaft.

Die Umsatzgröße wird dargestellt als das Ergebnis aus

Die Umsatzgröße wird dargestellt als das Ergebnis aus

- Zinsüberschuss einschließlich laufender Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen,
- Provisionsüberschuss und
- Sonstigen betrieblichen Erträgen

Die Berechnung der Mitarbeiterzahlen erfolgt entsprechend der handelsrechtlichen Regelung nach § 267 Abs. 5 HGB unter Berücksichtigung von Vollzeitäquivalenten und Geschäftsleitung.

## COUNTRY BY COUNTRY REPORTING AS OF DECEMBER 31, 2022 IN ACCORDANCE WITH SECTION 26A (1) OF THE KWG

The country-by-country reporting for the 2022 financial year has been prepared in accordance with the requirements for country-specific reporting pursuant to section 26a (1) of the German Banking Act (KWG). The report includes information on company names, the nature of activities and the geographical location of any subsidiaries of the group. In addition, turnover, number of full-time equivalent employees, profit or loss before tax, tax on profit or loss, and return on investment and public aid received are broken down by country.

The allocation of the activity is based on the categories according to section 1 (1 - 3e) KWG.

The information on the geographical location refers to the legal domicile of the company.

The turnover figure is represented as the result from

- Net interest income including current income from shares and other non-fixed-interest securities, participating interests, shares in affiliated companies,
- Net fee and commission income and
- Other operating income

The number of employees is calculated in accordance with the provisions of section 267 (5) of the German Commercial Code (HGB), taking into account full-time equivalents and business activity.

Der Gewinn oder Verlust vor Steuern setzt sich zusammen aus dem Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit, den sonstigen Steuern und dem außerordentlichen Ergebnis.

Die Kapitalrendite wurde berechnet als Quotient aus Nettogewinn und Bilanzsumme.

In 2022 hat die Bank Melli Iran, Hamburg keine öffentlichen Beihilfen erhalten.

Die Bank Melli Iran, Zweigniederlassung Hamburg, mit Sitz in Hamburg ist rechtlich eine unselbständige Zweigniederlassung der Bank Melli Iran mit Sitz in Teheran. Weitere Niederlassungen oder Tochtergesellschaften werden von der Zweigniederlassung nicht unterhalten.

Sie ist ein Kreditinstitut gemäß § 1 Abs. 1 KWG.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie sich die ermittelten Kennzahlen, über die zu berichten ist, darstellen:

The profit or loss before tax is made up of the result from ordinary activities, other taxes and the extraordinary result.

The return on investment was calculated as the ratio of net profit to total assets.

In 2022, Bank Melli Iran, Hamburg did not receive any public aid.

Bank Melli Iran, Hamburg Branch, with its registered office in Hamburg, is legally a dependent branch of Bank Melli Iran with its registered office in Tehran. The branch does not maintain any other branches or subsidiaries.

It is a credit institution pursuant to section 1 (1)KWG.

The following table shows the key figures that have been determined and are to be reported on:

	Umsatz TEUR	Lohn und Gehalts- empfänger Wage and salary earners	Ergebnis vor Steuern TEUR	Steuern TEUR	Kapital- rendite %	Öffentliche Beihilfe TEUR
	Turnover kEUR		Earnings before taxes kEUR	Taxes kEUR	Return on investment %	Public kEUR
Deutschland Germany	14.128	38	493	458	0,01	-



# BESTÄTIGUNGS- VERMERK

بانک ملی ایران

BESTÄTIGUNGSVERMERK

بانک ملی ایران

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Bank Melli Iran, Hamburg

### PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Bank Melli Iran, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Bank Melli Iran, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des „Geschäftsberichts“, aber nicht den Jahresabschluss, nicht den Lagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk. Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 15. Mai 2023

CASIS Heimann Buchholz Espinoza  
Partnerschaft mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

App Audit GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heimo Heimann  
Wirtschaftsprüfer

Jürgen App  
Wirtschaftsprüfer

## INDEPENDENT AUDITORS' REPORT

To Bank Melli Iran, Hamburg

## AUDIT OPINION

We have audited the annual financial statements of Bank Melli Iran, Hamburg which comprise the balance sheet as of 31st December, 2022, and the statement of profit and loss for the financial year from January 1st to December 31st, 2022, and notes to the financial statements, including the presentation of the recognition and measurement policies. In addition, we have audited the management report of Bank Melli Iran, Hamburg, for the financial year from January 1st to December 31st, 2022.

In our opinion, on the basis of the knowledge obtained in the audit,

- the accompanying annual financial statements comply, in all material respects, with the requirements of German commercial law applicable to incorporated companies and give a true and fair view of the assets, liabilities and financial position of the Company as of 31st December, 2022, and of its financial performance for the financial year from January 1st to December 31st, 2022, in compliance with German Legally Required Accounting Principles, and
- the accompanying management report as a whole provides an appropriate view of the Company's position. In all material respects, this management report is consistent with the annual financial statements, complies with German legal requirements and appropriately presents the opportunities and risks of future development.

Pursuant to § (article) 322 Abs. (paragraph) 3 Satz (sentence) 1 HGB (Handelsgesetzbuch: German Commercial Code), we declare that our audit has not led to any reservations relating to the legal compliance of the annual financial statements and of the management report.

## BASIS OF AUDIT OPINIONS

We conducted our audit of the annual financial statements and of the management report in accordance with § 317 HGB and in compliance with German Generally Accepted Standards for Financial Statement Audits promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer (Institute of Public Auditors in Germany) (IDW). Our responsibilities under those requirements and principles are further described in the "Auditor's Responsibilities for the Audit of the Annual Financial Statements and of the Management Report" section of our auditor's report. We are independent of the Company in accordance with the requirements of German commercial and professional law, and we have fulfilled our other German professional responsibilities in accordance with these requirements. We assume that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinions on the annual financial statements and on the management report.



## OTHER INFORMATION

The legal representatives are responsible for other information. Other information includes the remaining parts of the "annual report" but does not include the financial statements, management report, and our related audit opinion. Our audit opinions on the financial statements and management report do not extend to the other information, and accordingly, we do not provide an audit opinion or any other form of audit conclusion on it.

In connection with our audit, we have a responsibility to read the other information mentioned above and consider whether the other information:

- Contains material inconsistencies with the financial statements, management report, or our knowledge obtained during the audit, or
- Otherwise appears to be materially misstated.

If, based on the work we have performed, we conclude that there is a material misstatement of this other information, we are required to report that fact. We have nothing to report in this regard.

## RESPONSIBILITY OF THE EXECUTIVE DIRECTORS FOR THE ANNUAL FINANCIAL STATEMENTS AND THE MANAGEMENT REPORT

The executive directors are responsible for the preparation of the annual financial statements that comply, in all material respects, with the requirements of German commercial law applicable to incorporated companies and that the annual financial statements give a true and fair view of the assets, liabilities, financial position and financial performance of the Company in compliance with German Legally Required Accounting Principles. In addition, the executive directors are responsible for such internal control as they, in accordance with German Legally Required Accounting Principles, have determined necessary to enable the preparation of annual financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the annual financial statements, the executive directors are responsible for assessing the Company's ability to continue as a going concern. They also have the responsibility for disclosing, as applicable, matters related to going concern. In addition, they are responsible for financial reporting based on the going concern basis of accounting, provided no actual or legal circumstances conflict therewith.

Furthermore, the executive directors are responsible for the preparation of the management report that as a whole provides an appropriate view of the Company's position and is, in all material respects, consistent with the annual financial statements, complies with German legal requirements, and appropriately presents the opportunities and risks of future development. In addition, the executive directors are responsible for such arrangements and measures (systems) as they have considered necessary to enable the preparation of a management report that is in accordance with the applicable German legal requirements, and to be able to provide sufficient appropriate evidence for the assertions in the management report.

## AUDITOR'S RESPONSIBILITIES FOR THE AUDIT OF THE ANNUAL FINANCIAL STATEMENTS AND OF THE MANAGEMENT REPORT

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the annual financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and whether the management report as a whole provides an appropriate view of the Company's position and, in all material respects, is consistent with the annual financial statements and the knowledge obtained in the audit, complies with the German legal requirements and appropriately presents the opportunities and risks of future development, as well as to issue an auditor's report that includes our audit opinions on the annual financial statements and on the management report.

Reasonable assurance is a high level of assurance, but it is not a guarantee that an audit conducted in accordance with § 317 HGB and in compliance with German Generally Accepted Standards for Financial Statement Audits promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) will always detect a material misstatement. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic addressees taken on the basis of these annual financial statements and this management report.

We exercise professional judgment and maintain professional scepticism throughout the audit. We also

- identify and assess the risks of material misstatement of the annual financial statements and of the management report, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinions. The risk of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations, or the override of internal controls.
- obtain an understanding of internal control relevant to the audit of the annual financial statements and of arrangements and measures (systems) relevant to the audit of the management report in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an audit opinion on the effectiveness of these systems of the Company.
- evaluate the appropriateness of accounting policies used by the executive directors and the reasonableness of estimates made by the executive directors and related disclosures.
- conclude on the appropriateness of the executive directors' use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the Company's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in the auditor's report to the related disclosures in the annual financial statements and in the management report or, if such disclosures are inadequate, to modify our respective audit opinions. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the Company to cease to be able to continue as a going concern.



- evaluate the overall presentation, structure and content of the annual financial statements, including the disclosures, and whether the annual financial statements present the underlying transactions and events in a manner that the annual financial statements give a true and fair view of the assets, liabilities, financial position and financial performance of the Company in compliance with German Legally Required Accounting Principles.
- assess the consistency of the management report with the annual financial statements, its compliance with the law and the presentation of the Company's position by the management report.
- evaluate the consistency of the management report with the annual financial statements, its conformity with German law, and the view of the Company's position it provides. Perform audit procedures on the prospective information presented by the executive directors in the management report. On the basis of sufficient appropriate audit evidence we evaluate, in particular, the significant assumptions used by the executive directors as a basis for the prospective information, and evaluate the proper derivation of the prospective information from these assumptions. We do not express a separate audit opinion on the prospective information and on the assumptions used as a basis. There is a substantial unavoidable risk that future events will differ materially from the prospective information.

We communicate with those charged with governance regarding, among other matters, the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any significant deficiencies in internal control system that we identify during our audit.

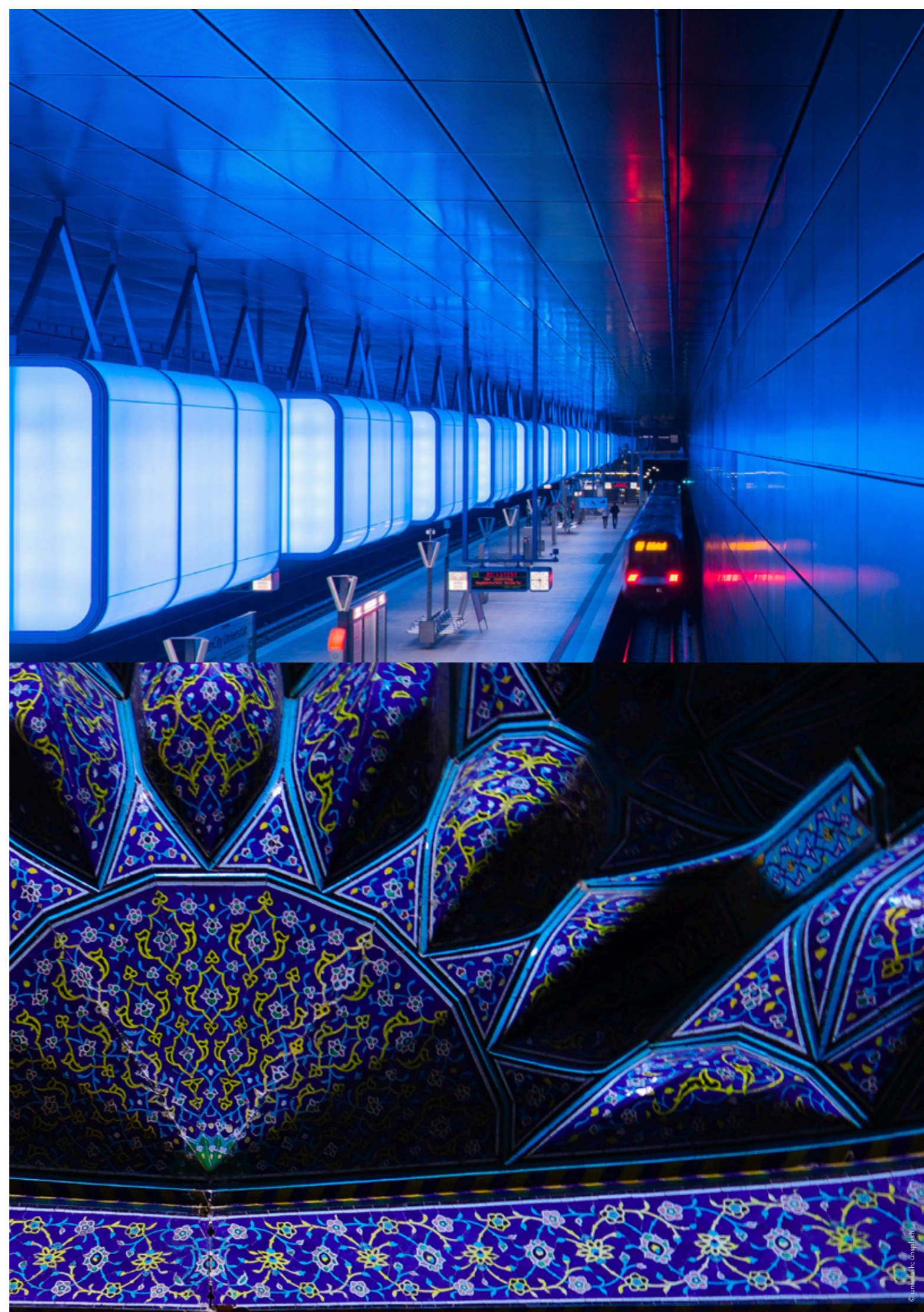
Hamburg, 15 May 2023

CASIS Heimann Buchholz Espinoza  
Partnerschaft mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

App Audit GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heimo Heimann  
German Public Auditor

Jürgen App  
German Public Auditor





ANSPRECH-  
PARTNER  
CONTACT



FRONT OFFICE

**Mohsen Mohammad**  
Tel: +49 40 36000 - 310  
Fax: +49 40 36000 - 212  
mohsen.mohammad@  
bankmelli.de



CORPORATE AFFAIRS  
DEPARTMENT

**Matthias Göwe**  
Tel: +49 40 36000 - 230  
Fax: +49 40 36000 - 297  
matthias.goewe@  
bankmelli.de



CORRESPONDENT  
BANKING

**Melanie Kerwath**  
Tel: +49 40 36000 - 333  
Fax: +49 40 36000 - 211  
melanie.kerwath@  
bankmelli.de



ACCOUNT  
MANAGEMENT &  
PAYMENTS DEPARTMENT

**Ramona Schneider**  
Tel: +49 40 36000 - 285  
Fax: +49 40 36000 - 295  
ramona.schneider@  
bankmelli.de



TREASURY-FRONT  
OFFICE DEPARTMENT

**Majid Mostajaboldave**  
Tel: +49 40 36000 - 334  
Fax: +49 40 36000 - 210  
m.mostajaboldave@  
bankmelli.de





IRAN  
BANK MELLI IRAN  
HEAD OFFICE  
  
Ferdowsi Avenue  
Post Code: 1135931596  
P.O. Box: 11365-144  
Tehran, Islamic Republic of Iran  
  
Tel.: +98 21 60 991  
www.bmi.ir

FRANCE  
PARIS BRANCH  
  
43 Avenue Montaigne  
75008 Paris  
France  
  
Tel.: + 33 1 47 23 78 57  
Fax: +33 1 47 20 71 24  
E-Mail: direction@Bankmelli.fr  
www.bankmelli.fr

UNITED KINGDOM  
MELLI BANK PLC  
WHOLLY-OWNED SUBSIDIARY  
  
98a Kensington High Street London  
W8 4SG  
United Kingdom  
  
Tel.: + 44 (0)20 76 00 36 36  
Fax: +44 (0)20 73 61 07 40  
E-Mail: info@bankmelli.com

HONG KONG  
MELLI BANK PLC,  
HONG KONG BRANCH  
  
Room 2202, 22/F,  
Harbour Centre  
25, Harbour Road  
Wanchai  
Hong Kong  
  
Tel.: +852 37 61 44 44  
Fax: +852 28 68 46 92  
E-Mail: info@hk.mellibank.com

RUSSIA FEDERATION  
MIR RUSSIAN BUSINESS BANK  
WHOLLY-OWNED SUBSIDIARY  
  
Building 1, 36, Prechistenka Street,  
Khamovniki District  
Moscow, 119034  
Russian Federation  
  
Tel.: + 7 (495) 646-21-10  
Fax: +7 (495) 628-62-86  
E-Mail: info@mbbru.com  
www.mbbru.ru

THE REPUBLIC OF AZERBAIJAN  
BAKU BRANCH  
  
Baku Branch  
8th November Ave. 23.  
Khatai District  
Baku City  
Index: AZ1025  
The Republic of Azerbaijan  
  
Tel.: (+994 12) 598 90 05  
Fax: (+994 12) 598 90 06  
E-Mail: bank@bmibaku.az

IRAQ  
BAGHDAD BRANCH  
  
No. 111, Alley 27, District  
929, Arasat St., Baghdad, Iraq  
  
Tel.: +964 17 17 17 22 – 3  
Fax: +964 77 0273 06 32  
E-Mail: baghdadbr@bmi.ir

BASRAH BRANCH  
  
Ashar, Dinar St., Basra, Iraq  
  
Tel.: 964 77 26 37 77 87  
E-Mail: basrabr@bmi.ir

NAJAF BRANCH  
  
Sadreen Square,  
Hai Eshteraki Street, Najaf, Iraq  
Tel.: +964 77 34 89 62 53  
E-Mail: najafbr@bmi.ir

OMAN  
MUSCAT BRANCH  
  
P.O.Box: 2643,  
Postal Code: 112 Ruwi,  
Sultanate of Oman  
  
Tel.: +968 24 81 51 45  
Fax: +968 24 81 51 83  
E-Mail: bmimct@omantel.net.om

UNITED ARAB EMIRATES  
REGIONAL OFFICE UAE  
  
Bank Melli Iran Building  
P.O. Box: 1894, Baniyas  
Street, Deira-Dubai, U.A.E.  
  
Tel.: (+971) 42 01 51 00  
Fax: (+971) 42 01 52 82  
E-Mail: bmi@bmi.co.ae

DUBAI MAIN BRANCH  
  
Bank Melli Iran Building  
P.O. Box: 1894, Baniyas  
Street, Deira-Dubai, U.A.E.  
  
Tel.: (+971) 42 01 51 00  
Fax: (+971) 42 29 54 54  
E-Mail: bmi@bmi.co.ae

BUR DUBAI BRANCH  
  
Ahmed Seddiqui Building  
Khalid Bin Waleed Street, P.O.  
Box: 3093, Bur Dubai, U.A.E.  
  
Tel.: (+971) 43 05 11 11  
Fax: (+971) 43 51 63 29  
E-Mail: bmibur@bmi.co.ae

AL AIN BRANCH  
  
Bin Aziz Commercial Building  
P.O. Box: 1888, Main Road,  
Al Ain, U.A.E.  
  
Tel.: (+971) 37 11 87 77  
Fax: (+971) 37 66 44 49  
E-Mail: bmialn@bmi.co.ae

ABU DHABI BRANCH  
  
Mohd Bin Mausod Building  
P. O. Box: 2656 - Hamdan Street,  
Abu Dhabi, U.A.E.  
  
Tel.: (+971) 26 14 41 44  
Fax: (+971) 26 21 76 21  
E-Mail: bmiauh@bmi.co.ae

FUJAIRAH BRANCH  
  
Bank Melli Iran Building  
Hamad Bin Abdullah Street,  
P.O. Box: 248, Fujairah, U.A.E.  
  
Tel.: (+971) 92 22 25 51  
Fax: (+971) 92 22 42 71  
E-Mail: bmifuj@bmi.co.ae

SHARJAH BRANCH  
  
Bank Melli Iran Building  
P.O. Box: 459 - AlQasimia,  
Abdul Aziz Street, Sharjah, U.A.E.  
  
Tel.: (+971) 65 98 11 00  
Fax: (+971) 65 98 11 00  
E-Mail: bmishj@bmi.co.ae

RAS AL KHAIMAH BRANCH  
  
Bin Mohd Building  
P.O. Box: 5270,  
Al Nakheel Shaqar,  
Ras Al Khaimah, U.A.E.  
  
Tel.: (+971) 92 22 24 00  
Fax: (+971) 92 22 22 71  
E-Mail: bmiak@bmi.co.ae



**Bank Melli Iran**  
Hamburg

Bank Melli Iran, Holzbrücke 2, 20459 Hamburg  
Telefon +49 40 36 000 0, Telefax +49 40 36 000 236, E-Mail [info@bankmelli.de](mailto:info@bankmelli.de)